

Jahresrückblick / 2020

Vorwärts
schauen





Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrats

«Nachhaltigkeit heisst, langfristig zu denken und zu handeln. Wir haben gegenüber unseren Kunden, Aktionären und Mitarbeitenden die Pflicht, eine langfristige Perspektive einzunehmen – und wir haben auch eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft als Ganzes.»

Langfristig denken



Die COVID-19-Krise hat uns allen vor Augen geführt, wie anfällig und stark verflochten die Umwelt, die Gesellschaften und die Wirtschaft sind. Sie hat gezeigt, dass Nachhaltigkeitsaspekte unbedingt berücksichtigt werden müssen.

In der Krise hat sich unser jahrelanges nachhaltiges Denken und Handeln als wertvoll für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden und unsere Kunden erwiesen. Beispielsweise konnten wir dank der technologischen Investitionen, die wir lange vor dem Ausbruch des Virus getätigt hatten, unsere Arbeit einfach ins Homeoffice verlagern.

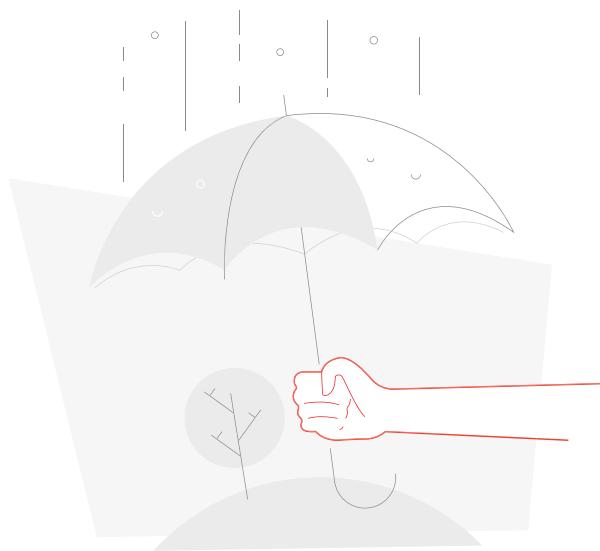
Wir alle haben auch erkannt, dass wir uns besser auf globale systemische Risiken wie den Klimawandel vorbereiten müssen. Wenn wir noch länger warten, werden die Kosten am Ende nur steigen. Wir müssen daher unbedingt jetzt handeln. Der Finanzsektor spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Ersparnisse in Anlagen überzuführen. Denn der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Weltwirtschaft erfordert immense Investitionen.

Eine der grössten Herausforderungen – sowohl für Finanzinstitute als auch für die Welt insgesamt – bleibt die Offenlegung sozialer und ökologischer Faktoren. Viele Unternehmen haben bei der freiwilligen Berichterstattung und der Festlegung von Zielen in Bezug auf die Energiewende grosse Fortschritte gemacht. Nach wie vor ist es jedoch schwierig, die Zielsetzungen verschiedener Unternehmen miteinander zu vergleichen. Insbesondere die Eigentümer von Vermögenswerten wünschen sich tatsächliche Strategieveränderungen, darunter quantifizierbare Netto-Null-Ziele und eine ergebnisabhängige Vergütung. Daher führen wir mit den Unternehmen, in die wir investieren, einen aktiven Dialog über Klimathemen. Nachhaltige Finanzdienstleistungen sind ganz eindeutig ein Wachstumsbereich, der für uns aufgrund unserer langjährigen Führungsposition und unseres Engagements für dieses Thema sowie unserer Wettbewerbsposition von herausragender Bedeutung ist. Unser einzigartiger Ansatz für nachhaltiges Investieren und Impact Investing erstreckt sich auf alle Bereiche von UBS: Wir unterstützen unsere Firmenkunden bei ihrem Übergang, wir pflegen den Dialog mit Kunden im Rahmen unserer Investment-Stewardship-Prozesse und wir bieten unseren Kunden die Wahlmöglichkeiten, die sie benötigen, um in der Welt die Veränderungen herbeizuführen, die sie sich wünschen.

Wir müssen und werden in diesem Bereich noch strategischer vorgehen. Dazu werden wir unser Angebot an Lösungen, die ökologische, soziale und Governance-bezogene Faktoren berücksichtigen, ausweiten, damit die Anlagen unserer Kunden noch besser geschützt sind. UBS ist in diesem Bereich bereits heute stark aufgestellt und muss diese Position der Stärke weiter ausbauen.

Wer wir sind

Der grösste wirklich globale Vermögensverwalter. Eine führende Bank für Privat- und Firmenkunden in der Schweiz. Ein weltweit tätiger und diversifizierter Asset Manager. Eine fokussierte Investment Bank. Das ist UBS. Gestützt auf unsere 150-jährige Tradition und unsere Unternehmensbereiche, die alle in ihren jeweiligen Fachgebieten über einen Wettbewerbsvorteil verfügen, bieten wir unseren Kunden überall auf der Welt Finanzberatung und -lösungen an. Um unsere Kunden optimal betreuen zu können, sind wir darauf bedacht, hochtalentierte Mitarbeitende mit vielfältigen Hintergründen zu gewinnen, zu fördern und im Unternehmen zu halten und ein unterstützendes und integratives Arbeitsumfeld zu bieten, in dem alle ihr Potenzial voll und ganz entfalten können.



08 | Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen

Wir wollen bei nachhaltigen Finanzdienstleistungen führend, ein anerkannter Innovator und Vordenker in der Philanthropie, ein Branchenführer in puncto nachhaltiger Geschäftspraktiken sowie ein bevorzugter Arbeitgeber sein.

14 | Eine bargeldlose Zukunft ohne Plastik

Plastikgeld mag bequem sein, aber es ist nicht klimagerecht. Kann ein bargeldloser Zahlungsverkehr nachhaltiger sein?

22 | Nachhaltige Governance

Wir führen regelmässig kritische Beurteilungen unserer Richtlinien und Praktiken im Bereich Umwelt, Soziales und Governance durch, um unseren SDG-Verpflichtungen nachkommen und ein verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten fördern zu können.

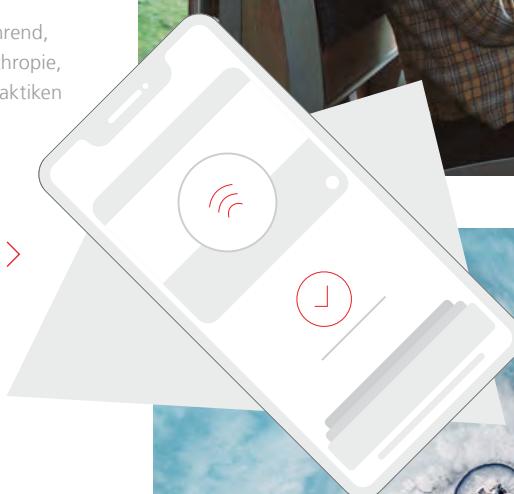
< | Auf dem Cover

Vorwärts schauen: Duray Taylor (oben), Prerona Kalita (unten links), Raymond Reitzer (unten rechts). Drei unserer Mitarbeitenden blicken auf das Jahr 2020 zurück. Mehr erfahren Sie auf Seite 58.

06

| Highlights des Geschäftsjahrs 2020

Während des gesamten Geschäftsjahres 2020 haben wir in allen unseren Unternehmensbereichen und Regionen eine starke Performance erzielt.



Inhaltsverzeichnis

30 Grösse und Technologie – eine erfolgreiche Kombination

Die Pandemie hat den digitalen Wandel beschleunigt und die Art und Weise, wie wir mit unseren Kunden interagieren, beeinflusst. Frühere Investitionen in Technologie zahlen sich nun aus.



36 Vielfalt im grossen Massstab

Die Diversität unserer Belegschaft und eine integrative Kultur tragen entscheidend zu unserem langfristigen Erfolg bei. Denn wir haben die Erfahrung gemacht, dass vielfältige Teams die ebenso vielfältigen Bedürfnisse unserer Kunden besser verstehen und erfüllen können.

- 04 | Auf Wiedersehen 2020, hallo 2021
- 06 | Highlights des Geschäftsjahres 2020
- 07 | Unser Jahr 2020 im Rückblick
- 08 | Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen
- 12 | Eine Welt der Netto-Null-Emissionen
- 14 | Eine bargeldlose Zukunft ohne Plastik
- 16 | Wir können weiterhin Gutes tun
- 21 | Streben nach positiven Veränderungen
- 22 | Nachhaltige Governance
- 26 | Corporate Governance und unsere Führungsgremien
- 30 | Grösse und Technologie – eine erfolgreiche Kombination
- 36 | Vielfalt im grossen Massstab
- 42 | Alle unsere Stärken aus einer Hand
- 46 | Partnerschaften zum gegenseitigen Nutzen
- 50 | Innovation hilft uns, mit dem ständigen Wandel Schritt zu halten
- 54 | Der rasche Aufstieg von nachhaltigen Anlagen
- 60 | 45 Jahre bei UBS
- 64 | Positive Entwicklung in einem turbulenten Jahr
- 68 | Unsere Kultur: das, was uns zusammenhält



Ralph Hamers
Group Chief Executive Officer

«Wir gehen gestärkt und widerstandsfähiger aus dieser Phase grosser Unsicherheit hervor. Nun ist es Zeit, vorwärtszuschauen und die nächsten Schritte unserer spannenden Reise anzugehen.»

Auf Wiedersehen 2020, hallo 2021



2020 war in jeder Hinsicht ein schwieriges Jahr – für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Kolleginnen und Kollegen und für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Aber es hat auch Entwicklungen vorangetrieben. Den Wandel. Die Digitalisierung. Neue Möglichkeiten der Vernetzung. Und eines weiß ich mit Bestimmtheit: Der Wandel wird uns weiter begleiten. Denn die Welt wird noch über mehrere Jahre die Auswirkungen der Ereignisse des Jahres 2020 spüren.

Welche Rolle spielt UBS dabei? Nun, ich würde sagen, wir sind voll und ganz bereit, die Chancen, die sich aus diesem Wandel ergeben, zu nutzen und auf den Stärken und der ausgezeichneten Performance aufzubauen, die wir 2020 unter Beweis gestellt haben.

Da für unsere Kundinnen und Kunden. Unsere Kunden sind der Grund für unsere Existenz. In einem beispiellosen Jahr war es unser unternahmensweites Bestreben, unseren Kunden das Beste von UBS zu bieten und unsere bereits führende Position in Bereichen wie Nachhaltigkeit noch weiter auszubauen. Wir haben für Stabilität gesorgt, die Verbindung zu unseren Kunden gehalten und sie in Zeiten der Unsicherheit mit Beratung und Lösungen unterstützt.

Da für unsere Mitarbeitenden. Die Art unserer Zusammenarbeit hat sich im Zuge der Pandemie verändert und weiterentwickelt. Wir haben unsere Schulungen, Ressourcen und Tools angepasst, um neue und flexiblere Arbeitskonzepte zu ermöglichen. Nötig wurde dies insbesondere angesichts der Herausforderungen, Platz für das Arbeiten im Homeoffice zu schaffen, Kinder zu Hause zu unterrichten und Teams aus der Ferne zu leiten. Ich möchte mich bei unseren Mitarbeitenden bedanken, die sich jeder Herausforderung, mit der sie konfrontiert waren, gestellt haben.

Da für unsere Gemeinschaften. Dass wir sozial distanziert waren, heißt nicht, dass wir uns von unserer sozialen Verantwortung distanziert haben. Wir haben uns zusammen mit unseren Kunden und unseren Mitarbeitenden bemüht, die weltweit Schwächsten zu schützen und unseren lokalen Gemeinschaften zu helfen. Durch unseren UBS Optimus Foundation COVID-19 Response Fund, durch (virtuelle) Freiwilligeneinsätze unserer Mitarbeitenden und durch das Eingehen von Partnerschaften mit lokalen und globalen Organisationen haben wir enorm viel bewirkt.

Wir alle mussten uns einem konstanten Wandel stellen – und müssen dies auch weiterhin tun. Doch dank unserer guten Vorbereitung, unserer Flexibilität und der Unterstützung unserer Mitarbeitenden, die sich ebenfalls an die neuen Umstände anpassen mussten, konnten wir unsere Kunden und Gemeinschaften weiterhin unterstützen. Diese immense Leistung darf keinesfalls unterschätzt werden. Wir alle können stolz darauf sein. Wir gehen gestärkt und widerstandsfähiger aus dieser Phase grosser Unsicherheit hervor. Nun ist es Zeit, vorwärtszuschauen und die nächsten Schritte unserer spannenden Reise anzugehen. Dabei werden die oben und in dieser Publikation genannten Eigenschaften das Fundament bilden, auf dem wir aufbauen und die uns noch stärker machen werden. Danke, dass Sie diese Reise gemeinsam mit uns antreten.

Highlights des Geschäftsjahrs 2020

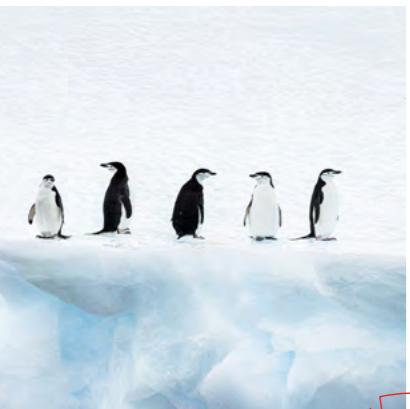
Im Geschäftsjahr 2020 haben wir in sämtlichen Unternehmensbereichen und Regionen ein starkes Ergebnis erzielt.

Konzernergebnis	Ressourcen	Profitabilität
Milliarden USD 6,6 Den Aktionären zurechenbares Konzernergebnis (2019: 4,3 Milliarden USD)	Billionen USD 1,1 Bilanzaktiven (2019: 1,0 Billionen USD)	17,4% Rendite auf das harte Kernkapital (2019: 12,4%)
USD 1.77 Verwässertes Ergebnis pro Aktie (2019: 1.14 USD)	Milliarden USD 59,4 Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital (2019: 54,5 Milliarden USD)	12,8% Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (2019: 9,0%)

➤ Weitere Informationen zu unseren Finanzergebnissen finden Sie unter ubs.com/geschaeftsbericht



Unser Jahr 2020 im Rückblick



Januar 2020

Klimabewusstsein

Wir stellen «Climate Aware» vor, unseren Rahmen für klimabewusstes Investieren, mit dem wir dazu beitragen wollen, Kapital für klimafreundliche Lösungen zu mobilisieren. Anleger sind klar daran interessiert, Kapital für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bereitzustellen. Dennoch werden die Ziele des Pariser Klimaabkommens nach wie vor deutlich verfehlt.



Februar 2020

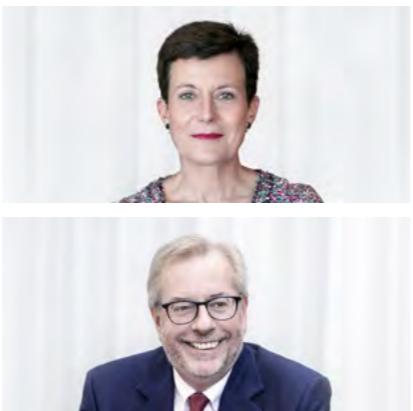
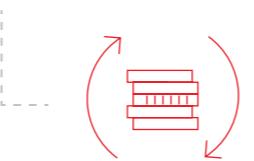
Eine neue Anlageinitiative für Privatkunden

Nach richtungsweisenden Erfolgen in den Bereichen themenorientiertes und nachhaltiges Investieren startet die neue Themenreihe «Future of...» mit einem Whitepaper und einem Anlageangebot zum Schwerpunkt «Umgang mit Abfall in der Zukunft» (Future of Waste). Das neue Programm «Future of...» wird in regelmässigen Abständen Whitepapers zu den Herausforderungen der Zukunft veröffentlichen, die Kunden wichtig sind, und damit verbundene Anlagelösungen an öffentlichen und privaten Märkten bereitstellen.

Februar 2020

UBS und BlackRock lancieren gemeinsam einen neuen ETF für Anleihen von Entwicklungsbanken

Zusammen mit BlackRock legen wir einen neuen börsengehandelten Fonds (ETF) auf, der in Anleihen multilateraler Entwicklungsbanken (MDB) investiert. MDB-Anleihen bieten gute Bonitätsratings, und die mit ihrer Emission erlösten Mittel dienen auch zur Förderung der SDGs. (Nicht verfügbar für Anleger in den USA.)



März 2020

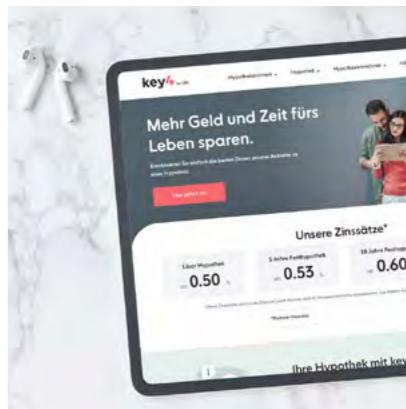
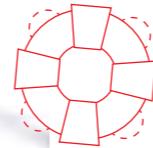
Ambitioniertes Ziel für nachhaltige Investitionen früher als geplant erreicht

Die nachhaltigen Kernanlagen stiegen auf 793 Milliarden US-Dollar per Ende 2020 (ein Plus von 62 Prozent), womit das Dreijahresziel früher als geplant übertroffen wurde. In diesem Zusammenhang hat UBS bereits 3,9 Milliarden US-Dollar an Kundenvermögen in Impact Investments geleitet, die auf die UN SDGs ausgerichtet sind.

März 2020

Verstärkte Unterstützung für Unternehmer während der COVID-19-Krise

UBS unterstützt ihre Firmen- und Geschäftskunden mit Kreditlösungen, die ihnen helfen, ihren Betrieb am Laufen zu halten. In der Schweiz können durch diese Massnahmen, die über das Soforthilfeprogramm des Bundesrats hinausgehen, mehrere Milliarden Franken für Kunden mit einem intakten Geschäftsmodell bereitgestellt werden. Zudem ermöglichen sie die Sistierung von Amortisationen. Darüber hinaus beschliessen wir, auf die Gewinnmarge aus den Zinsen dieser Kredite zu verzichten. In den USA helfen wir Unternehmern, über das Paycheck Protection Program der US-Regierung Zugang zu Finanzmitteln zu erhalten. Zudem spenden wir etwaige damit verdiente Gebühren, um Unternehmensgründer, die zu den sogenannten «People of Color» gehören, zu unterstützen, da sie unverhältnismässig stark unter den Auswirkungen der Pandemie und der Rassendiskriminierung leiden.



Juni 2020

Universitätsprogramm SUPER

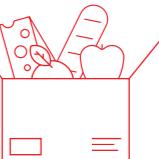
Wir lancieren die neue Lernplattform UBS Singapore University Program for Employability and Resilience (UBS-SUPER), um Hochschulabsolventen zu helfen, die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für ihre künftige Arbeit im Finanzsektor benötigen.



April 2020

Einsatz für soziale Gerechtigkeit und Nahrungsmitteleinsicherheit während der COVID-19-Krise

An der ordentlichen Generalversammlung werden Nathalie Rachou und Mark Hughes in den Verwaltungsrat der UBS Group AG gewählt. Wegen der Coronavirus-Pandemie und der damit verbundenen Massnahmen wird die Generalversammlung als Webcast abgehalten.



Juni 2020

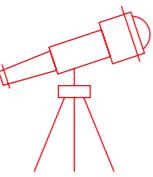
key4 – eine neue Hypothekenplattform

Wir lancieren eine offene Onlineplattform rund um die Immobilienfinanzierung für Privatkunden, die digitale Kanäle vorziehen. Auf der Plattform bieten neben UBS ausgewählte Schweizer Drittinvestoren Privatkunden Finanzierungen für selbst genutztes Wohngebäude an.

Juli 2020

Start von China 360

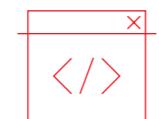
Unser thematisches Research-Produkt China 360 bietet einen direkten Blick auf eine der dynamischsten Volkswirtschaften der Welt und verbindet gesamtwirtschaftliche mit branchenspezifischen Themen.



August 2020

UBS und GitLab treiben Innovationen in der Finanzbranche voran

Wir unterzeichnen mit GitLab einen mehrjährigen Vertrag, um die Softwareentwicklung auf die nächste Stufe zu heben. Eine Ergänzung zur Cloud-Initiative von UBS, die auf eine noch dynamischere, qualitativ hochstehendere und effizientere Softwareentwicklung abzielt.



Oktober 2020

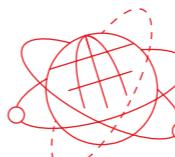
UBS und Banco do Brasil gründen UBS BB Investment Bank

Die strategische Partnerschaft wird den Namen «UBS BB Investment Bank» («UBS BB») tragen. UBS BB ist darauf ausgerichtet, die führende Investmentbank in der Region zu werden. Ihre Kunden erhalten Zugang zu Investmentbanking-Dienstleistungen in Brasilien, Argentinien, Chile, Peru, Paraguay und Uruguay. Außerdem wird UBS BB Wertpapierhandel für institutionelle Anleger in Brasilien anbieten.

Oktober 2020

UBS und Partners Group erweitern mit Gemeinschaftsprojekt den Zugang zu den Privatmärkten

Wir sind eine langfristige Kooperation mit Partners Group, einem globalen Manager von Privatmarktanlagen, eingegangen. Durch diese Initiative erleichtern wir unseren Wealth-Management-Kunden den Zugang zu den Privatmärkten. Gleichzeitig können Privatkunden die Anlageklasse noch effizienter in ihre Portfolios integrieren.



November 2020

Ein globaler Branchenprimus in den Dow Jones Sustainability Indices

Wir belegen das sechste Jahr in Folge den Spitzenplatz in der Branchengruppe «Diversified Financial Services and Capital Markets» in den Dow Jones Sustainability Indices (DJSI), der weltweit renommiertesten Nachhaltigkeitsklassifizierung für Unternehmen.



November 2020

Neuer Ansatz bei der finanziellen Betreuung von Sportlern und Entertainern

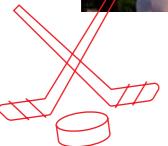
Mit unserem neuen strategischen Kundensegment «Athletes and Entertainers» bieten wir einen massgeschneiderten Ansatz für die optimale finanzielle Betreuung von Entertainern und Profisportlern in Amerika. Geleitet wird das Segment vom früheren Profisportler Adewale Ogunleye.



Juli 2020

Präsentation der UBS Arena

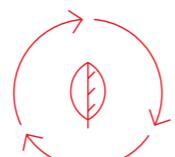
Wir sichern uns für 20 Jahre das Namensrecht an der zukünftigen Heimat des Eishockeyteams New York Islanders. Die UBS Arena soll rechtzeitig zur Saison 2021/2022 der National Hockey League (NHL) eröffnet werden. Zusätzlich zu den privaten Anfangsinvestitionen von 1,5 Milliarden US-Dollar in die Arena und die umliegenden Viertel verspricht man sich vom Projekt während der Laufzeit der Vereinbarung eine Wirtschaftsaktivität von weiteten fast 25 Milliarden US-Dollar.



September 2020

Wir erklären nachhaltige Kapitalanlagen zu unserer bevorzugten Lösung

Als erstes global führendes Finanzinstitut empfehlen wir Privatkunden, die global investieren wollen, nachhaltige Anlagen traditionellen Lösungen vorzuziehen. Mit einem verwalteten Vermögen von 488 Milliarden US-Dollar an nachhaltigen Kernanlagen untermauern wir damit unsere Erfolgsbilanz bei nachhaltigen Anlagen.



Oktober 2020

Das Freiwilligennetzwerk für mehr Nachhaltigkeit

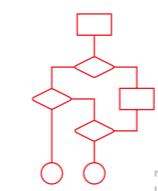
Zusammen mit verschiedenen gemeinnützigen Organisationen der Schweiz lancieren wir UBS Helpetica – eine neue Vermittlungsplattform für Freiwilligeneinsätze in der Schweiz. Die Plattform bringt freiwillige Helferinnen und Helfer mit nachhaltigen Projekten gemeinnütziger Organisationen zusammen.



Oktober 2020

Abschied vom scheidenden Group CEO Sergio P. Ermotti

Nach neun Jahren an der Spitze tritt Sergio P. Ermotti als UBS-Chef ab.



November 2020

Begrüßung des neuen Group CEO Ralph Hamers

Ralph Hamers tritt seinen Posten als Group CEO von UBS am 1. November 2020 an, nachdem er im September 2020 als Mitglied der Konzernleitung zum Unternehmen gestossen ist.

Dezember 2020

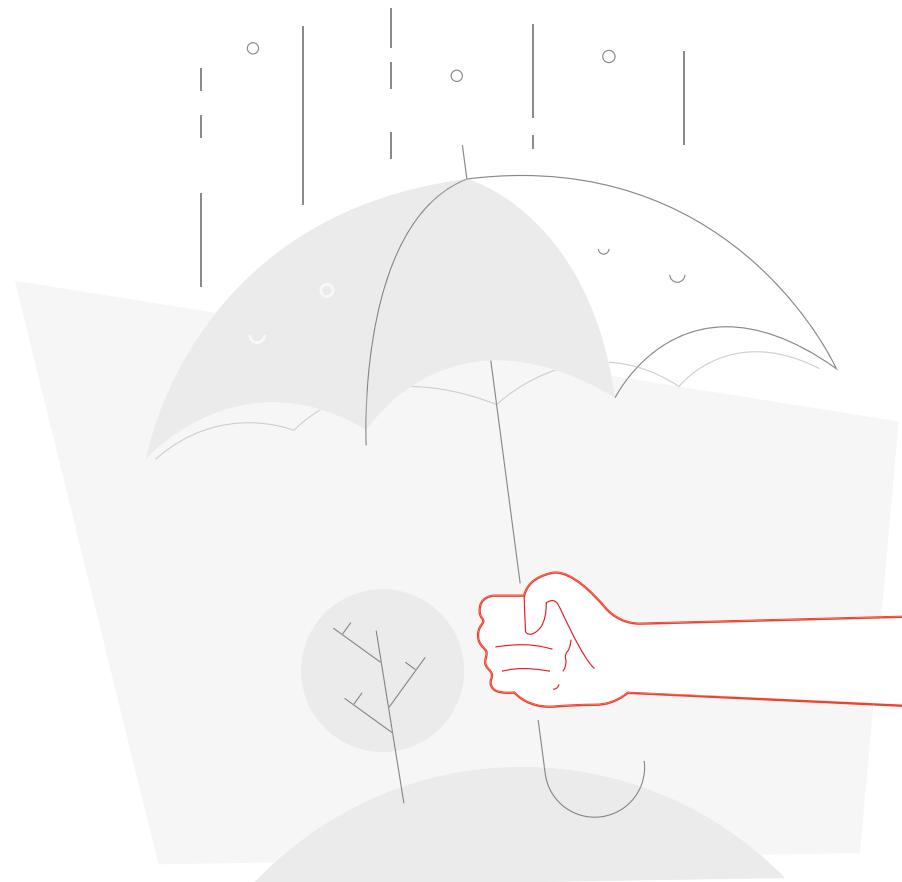
UBS eröffnet neue Niederlassung in Hyderabad

Als Ausdruck unseres Engagements in Indien eröffnen wir unsere fünfte Niederlassung in Hyderabad. Mit dieser neuen Niederlassung erhalten die Unternehmensbereiche von UBS zusätzliche Ressourcen in den Bereichen Finanzen, operatives Geschäft und Research.

Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen

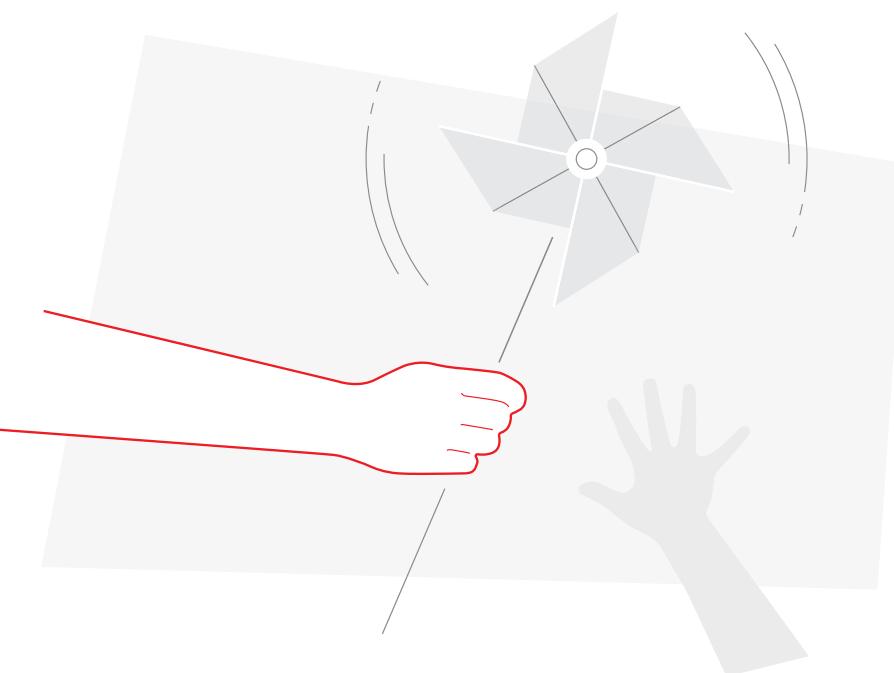
Führend bei nachhaltigen Finanzdienstleistungen

Ein Jahr früher als geplant, haben wir ein ehrgeiziges Nachhaltigkeitsziel erreicht: Wir haben unsere Selbstverpflichtung, Kundenvermögen von mindestens 5 Milliarden US-Dollar in Impact Investments zu leiten, die auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) ausgerichtet sind, übertroffen. Ende 2020 hatten wir 6,9 Milliarden US-Dollar dafür mobilisiert.



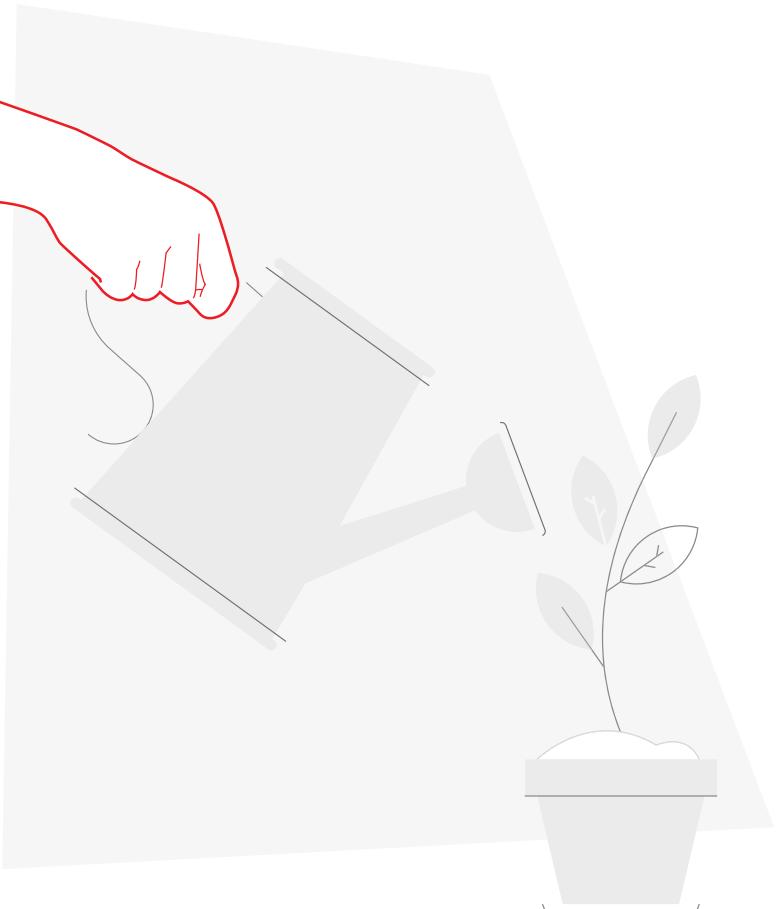
Ein anerkannter Innovator und Vordenker in der Philanthropie

Wir bringen unsere Kunden, unsere Partner und unser ausgedehntes Netzwerk zusammen, um SDG-Initiativen zu unterstützen. Dazu vergeben wir evidenzbasierte Fördermittel und bieten innovative Social-Finance-Lösungen an. Dadurch können wir Kapital so einsetzen, dass es auf möglichst effektive Weise soziale Veränderungen bewirkt. Im Jahr 2020 erhöhten wir die gemeinnützigen Beiträge an die UBS Optimus Foundation um 74 Prozent und sammelten 168 Millionen US-Dollar an Spenden.



Branchenführer in puncto nachhaltiger Geschäftspraktiken

Wir setzen uns dafür ein, unsere eigenen Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, indem wir die Produkte, Dienstleistungen und den Geschäftsbetrieb von UBS bewusst steuern. UBS belegte das sechste Jahr in Folge den Spitzenplatz unter den Branchengruppen in den Dow Jones Sustainability Indices (DJSI).



Ein bevorzugter Arbeitgeber

Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Wir wollen neue Talente für das Unternehmen gewinnen und entwickeln sowie unsere bestehenden Mitarbeitenden fördern. 2020 wurden wir vom Employer-Branding-Spezialisten Universum das zwölfe Jahr in Folge zu einem der 50 attraktivsten Arbeitgeber weltweit ernannt.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



783 Millionen Menschen leben unter der Armutsgrenze von 1.90 US-Dollar pro Tag

2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Weltweit haben eine Milliarde Menschen keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



Drei von zehn Menschen haben keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN



617 Millionen Jugendlichen weltweit mangelt es an Grundkenntnissen in Mathematik sowie Lesen und Schreiben

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Anstieg der globalen CO₂-Emissionen seit 1990 um rund 50 Prozent

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Unsere Rolle als führendes Finanzinstitut

Wir schreiten auf 2030 zu – das Jahr, in dem die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) erreicht werden sollten.

Im Mittelpunkt der SDGs stehen Themen wie Klimawandel, Bildung, Gleichheit und Gesundheitswesen – grosse Herausforderungen, denen sich unsere Welt heute und in den kommenden Jahren stellen muss. Traditionelle Finanzierungsmechanismen wie Fördermittel und ausländische Entwicklungshilfe reichen nicht aus, um diese wachsenden Herausforderungen zu meistern.

Wir wissen um unsere führende Rolle bei Debatten zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen und – in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Branchenverbänden – bei der Festlegung hoher Standards für diese Themen innerhalb und ausserhalb unserer Branche. Als eine der ersten Banken betonten wir den hohen Stellenwert der SDGs – und hoben insbesondere hervor, was erforderlich ist, damit Kunden in sie investieren können. Wir haben branchenweit Massstäbe gesetzt, indem wir für uns selbst die Messlatte immer höher gelegt und andere inspiriert haben, sich uns anzuschliessen.

› Weitere Informationen finden Sie unter ubs.com/insociety

Eine Welt der Netto-Null-Emissionen

Wir alle haben ein Interesse an einer kohlenstoffarmen Welt.
Wir alle haben einen Grund, zu handeln, und zwar jetzt.

Treibhausgasemissionen
von UBS

2004

360 502

2019

103 670

2020

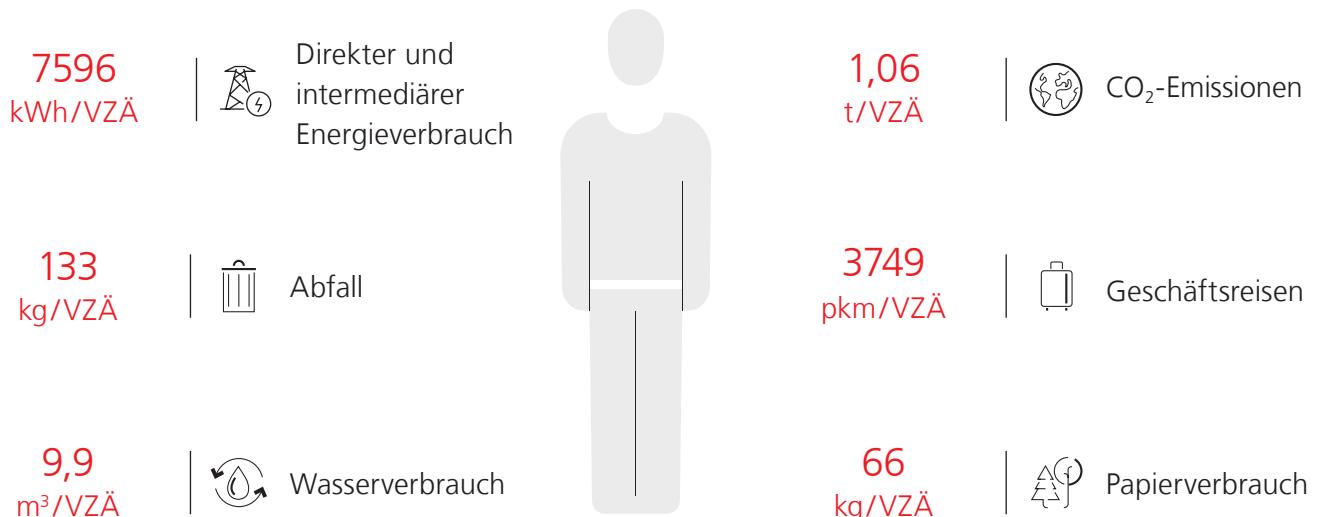
75 110

In Tonnen CO₂e (Kohlendioxid-Äquivalente)

Die Verhinderung der Erderwärmung um 1,5 °C ist inzwischen ein globales, soziales Ziel. Wir müssen die weltweite vollständige Dekarbonisierung bis zum Jahr 2050 anstreben, denn die bloße Verringerung unserer Treibhausgasemissionen reicht nicht aus, um die Erderwärmung zu stoppen. Die CO₂-Emissionen müssen auf null sinken und die Emissionen anderer Treibhausgase müssen so weit wie möglich in Richtung null gesenkt werden, damit wir wirklich eine Veränderung bewirken. In einigen Sektoren wird es natürlich schwierig sein, die Emissionen schnell genug zu verringern. Aber diese können und müssen durch negatives Wachstum kompensiert werden, um das Ziel der «Netto-Null-Emissionen» zu erreichen. Wir alle sind gefordert.

Der steigende Druck, die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, eröffnet privaten und institutionellen Kunden, die klimafreundliche Lösungen finanzieren und ihre Portfolios zukunftssicher machen wollen, sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Nachhaltige Anlagen (SI) sind inzwischen unsere bevorzugte Lösung für global anlegende Privatkunden. Mit einem verwalteten Vermögen nachhaltiger Kernanlagen in Höhe von 793 Milliarden US-Dollar sind wir das weltweit erste global führende Finanzinstitut, das diese Empfehlung ausspricht. Im Rahmen unserer SI-fokussierten Strategie möchten wir unseren Kunden umsetzbare Instrumente und Techniken an die Hand geben, mit denen sie ihr Kapital zugunsten des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft einsetzen können.

Umweltkennzahlen pro Vollzeitmitarbeiter (VZÄ) im Jahr 2020



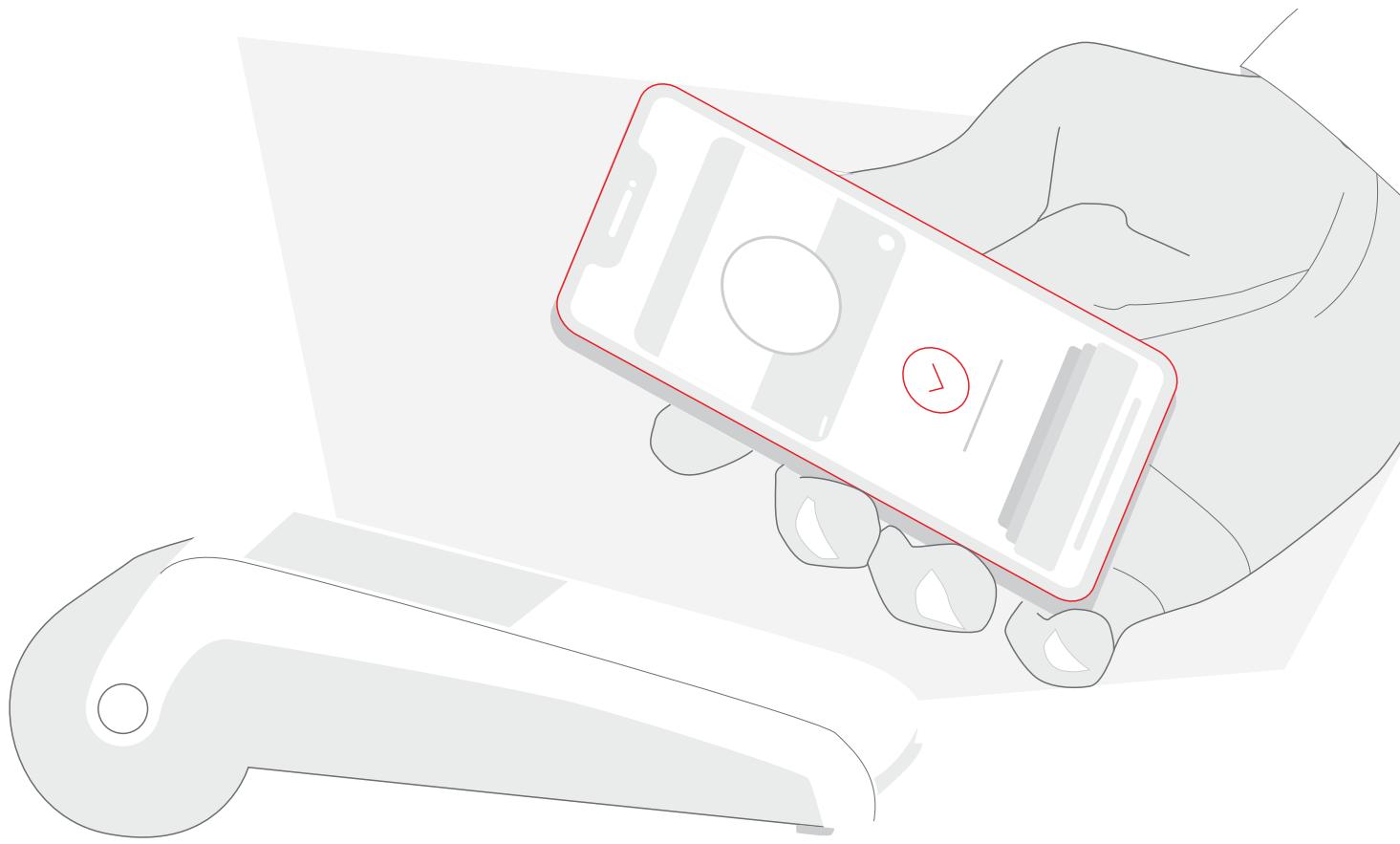
Auf Basis der Daten des UBS Sustainability Report 2020.

Doch was tun wir als Unternehmen mit Blick auf unseren eigenen ökologischen Fussabdruck? Wir bemühen uns schon seit einiger Zeit bewusst, unsere CO₂-Emissionen so niedrig wie möglich zu halten. Wir hatten uns das ambitionierte Ziel gesetzt, unsere Treibhausgasemissionen bis 2020 um 75 Prozent gegenüber dem Wert des Jahres 2004 zu reduzieren. Letztes Jahr haben wir dieses Ziel nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen: Wir haben unsere Treibhausgasemissionen gegenüber 2004 um 79 Prozent verringert.

Wir berücksichtigen ökologische Faktoren während des gesamten Lebenszyklus aller unserer Gebäude – von der Zeit, bevor wir einziehen, bis zu dem Moment, in dem wir ein Gebäude wieder verlassen. Wir haben unsere Energieeffizienz gesteigert, indem wir mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizungen durch Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien ersetzt haben. In den letzten zehn Jahren haben wir unseren Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt. 2020 bezogen wir zudem 100 Prozent unseres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen. Aufgrund der Pandemie mussten viele unserer Mitarbeitenden im vergangenen Jahr von zu Hause aus arbeiten. Dadurch stieg der Bedarf an Serverleistung und Speicherkapazität. Doch da unsere Rechenzentren kontinuierlich konsolidiert und optimiert werden, verbrauchten die Rechenzentren 2020 weniger Strom. Dadurch konnte die Energienutzung gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent reduziert werden.

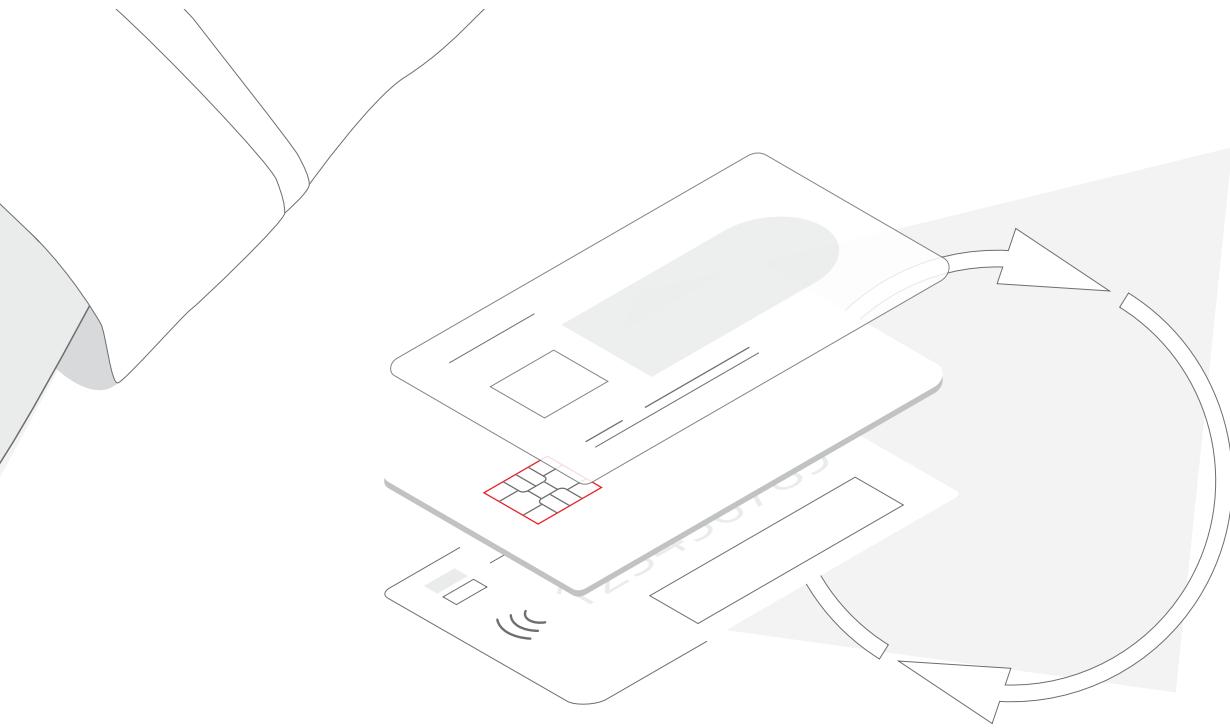
Aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen ist die Reisetätigkeit mehr oder weniger zum Erliegen gekommen und wir mussten von zu Hause aus arbeiten. 2020 sind die Geschäftsreisen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 80% zurückgegangen, was hauptsächlich COVID-19 zuzuschreiben war. Die Ausbreitung des Virus hat unsere Bemühungen, unsere Treibhausgasemissionen zu verringern, in mehrfacher Hinsicht beschleunigt. Unser gesamter Papierverbrauch ist so niedrig wie noch nie, ebenso wie unser Wasserverbrauch und unser Abfallaufkommen. Die Kontaktbeschränkungen und die Telearbeit hatten zahlreiche Auswirkungen. Das gesamte Spektrum muss sich erst noch zeigen, doch der Rückgang der Treibhausgasemissionen ist ganz klar erfreulich.

› Mehr über unsere Klimastrategie finden Sie auf ubs.com/klima



Eine bargeldlose Zukunft ohne Plastik

Plastikgeld mag bequem sein, aber es ist nicht klimagerecht.
Kann ein bargeldloser Zahlungsverkehr nachhaltiger sein?



Nachhaltigkeit wird zum Standard – nicht nur bei Anlage- und Finanzprodukten, sondern auch bei Zahlungsmitteln. Die Nutzung von Zahlungskarten aus rezyklierten oder rezyklierbaren bzw. aus biologischen oder biologisch abbaubaren Materialien ist ein weiterer Schritt hin zur Senkung der Treibhausgasemissionen, die buchstäblich durch unsere Portemonnaies erzeugt werden. Wir können einen Schritt weitergehen und ganz auf physische Karten verzichten. Immer mehr Banken (aber nicht nur Banken) bieten digitale Portemonnaies an, die physische Karten und Bargeld ersetzen können. Ab Anfang 2021 können unsere Privatkunden in der Schweiz eine digitale Version ihrer Kreditkarte bei UBS TWINT, Mobile Pay, Apple Pay, Samsung Pay oder Google Pay hinterlegen. Digitale Portemonnaies sind praktisch. Aber bei Menschen, die sich mit dieser Technologie noch nicht wohlfühlen, können sie auf Ablehnung stossen.

Grosse Kartenaussteller bieten inzwischen umweltfreundlichere Karten an, die aus rezyklierbarem oder upcyceltem Kunststoff bestehen. Aber muss es überhaupt Plastik sein? Für Privatkunden in der Schweiz hat UBS die Optimus Foundation Kreditkarte Eco auf den Markt gebracht. Sie besticht durch ihr

umweltschonendes Material: Anstelle von Plastik besteht sie aus dem Plastikersatz PLA und ist zu über 80 Prozent biologisch abbaubar. PLA wird aus Futtermais gewonnen. Mit dieser Karte helfen wir der Umwelt und begrenzen die Menge an Kunststoff, der für die Kartenproduktion benötigt wird. Zudem spendet UBS 0,75 Prozent des jährlichen Kartenumsumsatzes an die Optimus Foundation. Das Engagement für diese Sache spricht Bände – im vergangenen Jahr verzeichneten wir einen Anstieg der Kreditkarten, mit denen die Optimus Foundation unterstützt wird, um 110 Prozent.

Die Nutzung von Zahlungskarten nimmt nicht ab. Tatsächlich verwenden wir aufgrund des Ausbruchs der Coronavirus-Pandemie im vergangenen Jahr Kredit- und Debitkarten heute öfter als vorher. Einige Konsumenten fühlen sich vielleicht nicht wohl, wenn sie Bargeld in die Hand nehmen. Aber der Hauptgrund für die verstärkte Kartennutzung ist, dass sie im Onlinehandel zum Einsatz kommen.

› Mehr über digitales Bargeld erfahren Sie unter ubs.com/twint



Wir können weiterhin Gutes tun

Ob nun virtuell oder nicht, wir müssen miteinander in Verbindung bleiben. Unser Engagement für die Gemeinschaft und unsere sozialen Kontakte mögen momentan zwar beschränkt in physischer Form stattfinden, aber sie bewirken nach wie vor sehr viel.

Die Pandemie und ihre Folgen haben die Not der schwächsten und bedürftigsten Bevölkerungsgruppen noch verschärft – derjenigen, die von Sozialleistungen oder der Unterstützung durch die Gemeinschaft abhängig sind. Wir mussten zu Hause bleiben und konnten uns nicht im öffentlichen Raum aufzuhalten, aber wir blieben offen für Menschen in Not, die Unterstützung dringender benötigten als je zuvor.

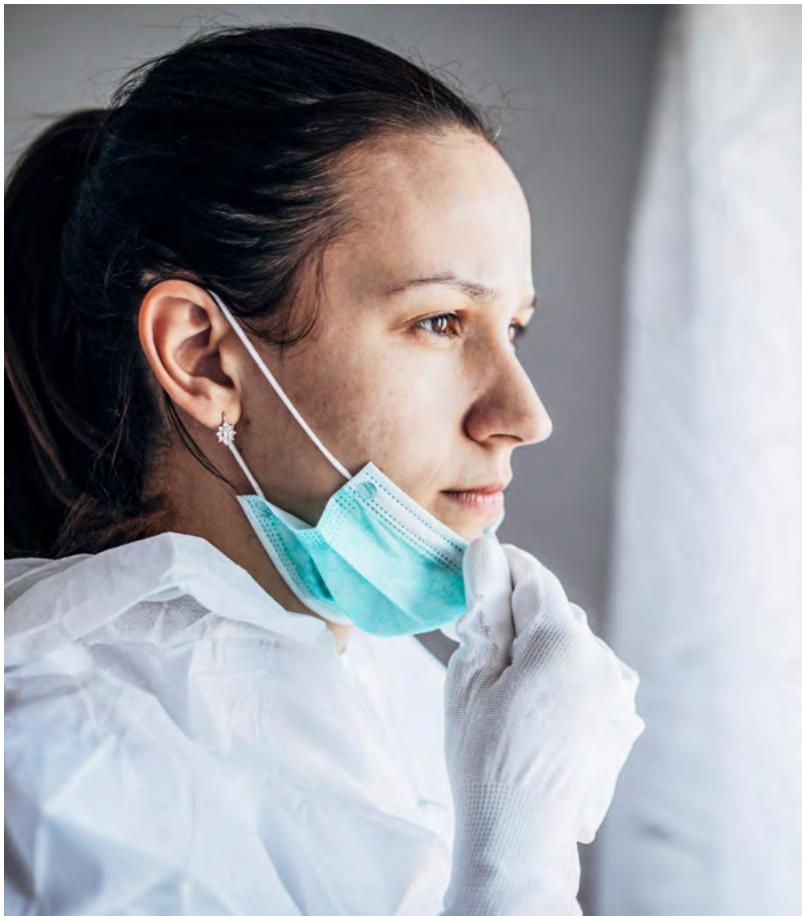
Soziales Engagement spielt bei UBS eine zentrale Rolle. Seit vielen Jahren fördern wir die Freiwilligeneinsätze unserer Mitarbeitenden. Im vergangenen Jahr mussten wir alle Freiwilligeneinsätze mit persönlichem Kontakt absagen, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, unserer Partner in den Gemeinschaften und der Begünstigten zu schützen. Daher suchten wir gemeinsam mit unseren Partnern nach Möglichkeiten, wie unsere Mitarbeitenden ihre jeweiligen Gemeinschaften auch aus der Ferne



Axel P. Lehmann

President Personal & Corporate Banking und President UBS Switzerland
(bis zum 31. Januar 2021)

«Wir wollen in den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, aktiv zur Gestaltung einer positiven Zukunft beitragen – jetzt und für zukünftige Generationen.»



unterstützen und sich aktiv für wohl­tätige Projekte einsetzen konnten. In der Schweiz lancierten wir UBS Helpetica, eine neue Freiwilligenplattform für Mitarbeitende. Die Zahl der Tage, an denen sich unsere Mitarbeitenden ehrenamtlich engagieren können, verdoppelten wir weltweit auf vier. Somit konnten sie einen noch grösseren Teil ihrer Arbeitszeit für Freiwilligeneinsätze nutzen.

Die Reaktion auf für die lokalen Gemeinschaften relevante Fragen war 2020 von zentraler Bedeutung. Doch wir wussten auch, dass wir die Schwächsten weltweit nur mit einer kollektiven Anstrengung würden schützen können. Daher riefen wir den UBS Optimus Foundation COVID-19 Response Fund ins Leben. Unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden handelten zügig und UBS stockte ihre Beiträge auf. Zusammen mit 48 Partnern aus 35 Ländern wurden insgesamt 30 Millionen US-Dollar eingenommen. Die UBS Optimus Foundation arbeitete mit strategischen Partnern aus dem Gesundheitswesen zusammen, um dazu beizutragen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, neue Fälle so rasch wie möglich aufzudecken sowie effektiv auf die jeweilige Situation zu reagieren. Unsere Teams von Community Affairs unterstützten überall auf der

Welt Basisorganisationen, die direkt mit den Schwächsten zusammenarbeiten. Gemeinsam wurden 10,6 Millionen US-Dollar der von UBS für COVID-19-Hilfsmassnahmen zugesagten 30 Millionen US-Dollar verteilt.

In der Anfangsphase der Pandemie wurden zahlreiche Soforthilfemassnahmen unterstützt: Nahrungsmittelunsicherheit und -knappheit wurden angegangen, persönliche Schutzausrüstung wurde bereitgestellt, medizinisches Personal wurde geschult, Beratungen wurden erbracht und Angebote zur Erhaltung der psychischen Gesundheit bereitgestellt. Doch mit zunehmender Dauer der Pandemie bedrohen ihre Folgewirkungen die Zukunft unserer Gemeinschaften. Daher richten wir unsere Anstrengungen verstärkt auf die Sekundärfolgen von COVID-19. Wir haben einen UBS Optimus Foundation COVID Prize in Höhe von 1 Million US-Dollar ausgeschrieben. Ziel ist, vielversprechende Lösungen zur Verbesserung der sozialen Ergebnisse in Bereichen wie Bildung, Alltagskompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit, psychische Gesundheit, pränatale und postnatale Versorgung, Verhinderung von Kinderarbeit und Kinderhandel, Verhinderung der Trennung von Familien und verstärkte lokale Nahrungsmittelproduktion zu unterstützen.



Markus U. Diethelm
Group General Counsel

«Wenn wir sehen, wie COVID-19 die Menschen rund um den Erdball getroffen hat, dann ist klarer denn je, dass die Not von Gemeinschaften in so vielen Ländern uns alle etwas angehen sollte. Deshalb spielen Unternehmen wie das unsere eine wichtige Rolle bei der Krisenbewältigung und bei der Weiterverfolgung der Ziele für nachhaltige Entwicklung.»

Die Verteilung finanzieller Coronavirus-Soforthilfen führte im vergangenen Jahr zu einem starken Anstieg der von uns unterstützten Menschen (2019 waren es 280 858 Begünstigte gewesen). 22 Prozent unserer globalen Mitarbeitenden leisteten ehrenamtliche Hilfe. Dabei entfielen 58 Prozent der mit Freiwilligenarbeit zugebrachten Stunden auf kompetenzbasierte Einsätze. Wir wandten 104 452 Stunden für Gemeinschaftsprojekte auf. Damit konnten wir weltweit 4,53 Millionen Menschen unterstützen.

Was kommt als Nächstes? Bis 2025 wollen wir einer Million jungen Menschen und Erwachsenen weltweit helfen, sich weiterzubilden und sich die Fähigkeiten anzueignen, die sie für eine Beschäftigung, einen menschenwürdigen Arbeitsplatz und für Unternehmertum benötigen. Auch wenn die Pandemie irgendwann überwunden ist, werden ihre Folgen noch jahrelang zu spüren sein. Wir müssen unseren Partnern und Gemeinschaften helfen, ihre Anstrengungen zum Schutz der Schwächsten aufrechtzuerhalten und ihre Fortschritte zu sichern. Nur so können wir in der Welt wirklich eine Veränderung zum Positiven bewirken.

Hilfe für Gemeinschaften

UBS Helpetica ist eine neue zentrale Onlineplattform für Freiwillige, die nachhaltige Projekte unterstützen wollen. Die Plattform bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige und wird zusammen mit benevol Schweiz, der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG), Five up sowie weiteren gemeinnützigen Organisationen in der Schweiz lanciert.

› Weitere Informationen finden Sie unter ubs-helpetica.ch

Schützen. Schulen. Unterstützen.



Dank unserer Hilfe haben
unsere Partner viel erreicht ...



Gesundheit

Fast 60 000 Mitarbeitende aus dem
Gesundheitswesen geschult.

175 Gesundheitseinrichtungen in verbesserter
Gesundheitsfürsorge.

Mehr als 13 Millionen Einheiten persönlicher Schutz-
ausrüstung wurden beschafft und an medizinisches
Personal mit direktem Patientenkontakt verteilt.



Bildung

Mehr als 10 Millionen Kinder wurden über
Fernunterrichtsmodelle erreicht.

Mehr als 13 000 Lehrkräfte wurden
geschult oder unterstützt.



Schutz

7195 Familien mit Kindern wurden
mit Ressourcen unterstützt.

Mehr als 5500 in Einrichtungen lebende
Kinder waren sicher und geschützt.

Mehr als 70 000 Menschen, die von Menschen-
handel bedroht sind, erhielten Unterstützung.

› Mehr dazu, wie wir den am stärksten von COVID-19
betroffenen Menschen helfen, erfahren Sie unter
ubs.com/optimus-covid19

Streben nach positiven Veränderungen

Seit wir vor über zwei Jahrzehnten unsere philanthropische Tätigkeit aufgenommen haben, haben wir viel erreicht. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben wir das Leben von mehr als zehn Millionen Kindern verbessert.

1999 gründeten wir die UBS Optimus Foundation, um weltweit wohltätige Projekte zu unterstützen. Was mit einer kleinen Stiftung in Zürich begann, hat sich inzwischen zu einem globalen Netzwerk mit sieben Niederlassungen entwickelt. 10 000 Kunden und viele Mitarbeitende haben seit der Gründung der Stiftung mehr als 600 Millionen Franken gespendet. Einschliesslich der Spendenaufstockung durch UBS haben wir bisher fast 700 Millionen Franken an Spenden gesammelt. Damit können wir viel Gutes bewirken – von mehr Mädchen, die zur Schule gehen können, über die Nutzung von Solarenergie bis hin zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern.

Um in der Philanthropie etwas zu bewirken, braucht es Zeit und Mittel. Auf der Grundlage unserer 20-jährigen Leistungsbilanz, unseres Wissens und unseres Netzwerks helfen wir unseren Kunden, die Wirkung ihrer Spenden zu maximieren und negative Ergebnisse zu minimieren. Wir tragen dazu bei, die weltweit drängendsten sozialen und ökologischen Fragen anzugehen, unter anderem jene im Zusammenhang mit Armut, Ungleichheit, Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wohlstand sowie Frieden und Gerechtigkeit. Alles Fragen, die Gegenstand der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sind.

Im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sollen weltweit mehrere lebensverändernde «Nullwerte» erreicht werden. So sollen Armut, Hunger, Analphabetismus und Diskriminierung beendet werden. Die Lücke zwischen dem Heute und der erstrebenswerten Zukunft ist immens – es ist noch viel zu

tun. Besonders wenn wir daran denken, dass rund eine Milliarde Menschen weltweit nach wie vor keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung hat oder dass drei von zehn Menschen keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser haben. Um die Lücke bis zum Erreichen sämtlicher SDGs zu schliessen, braucht es uns alle.

UBS hilft, Lösungen zu entwickeln, welche die enormen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen angehen, die in den SDGs zum Ausdruck kommen. Dabei greifen wir auf unsere erfolgreiche und in vielen Fällen wegweisende Arbeit bei der Mobilisierung von Kapital für die SDGs zurück. Unsere Kunden können mithilfe der Beratung unserer Philanthropieexperten und der über 200 globalen sorgfältig ausgewählten Programme der UBS Optimus Foundation eine wesentliche und messbare Veränderung zum Besseren bewirken. Wir sind auch stolz darauf, über die Kampagne #TOGETHERBAND die Öffentlichkeit für die SDGs zu sensibilisieren. Ziel dieser Kampagne, die wir als Gründungs-partner zusammen mit BOTTLETOP ins Leben gerufen haben, ist die Förderung von Massnahmen zur Unterstützung der SDGs. Alle Erlöse aus #TOGETHERBAND werden verwendet, um das Bewusstsein für die SDGs weiter zu schärfen und um lebensverändernde Projekte zu finanzieren. Ausgewählt und überwacht werden diese Projekte von der UBS Optimus Foundation und der BOTTLETOP Foundation.

› Finden Sie Ihr Ziel unter
ubs.com/togetherband



Nachhaltige Governance

Angesichts der zahlreichen weltweiten ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen und ihrer drängenden Relevanz überprüfen wir regelmässig kritisch unsere Richtlinien und Praktiken in Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen.

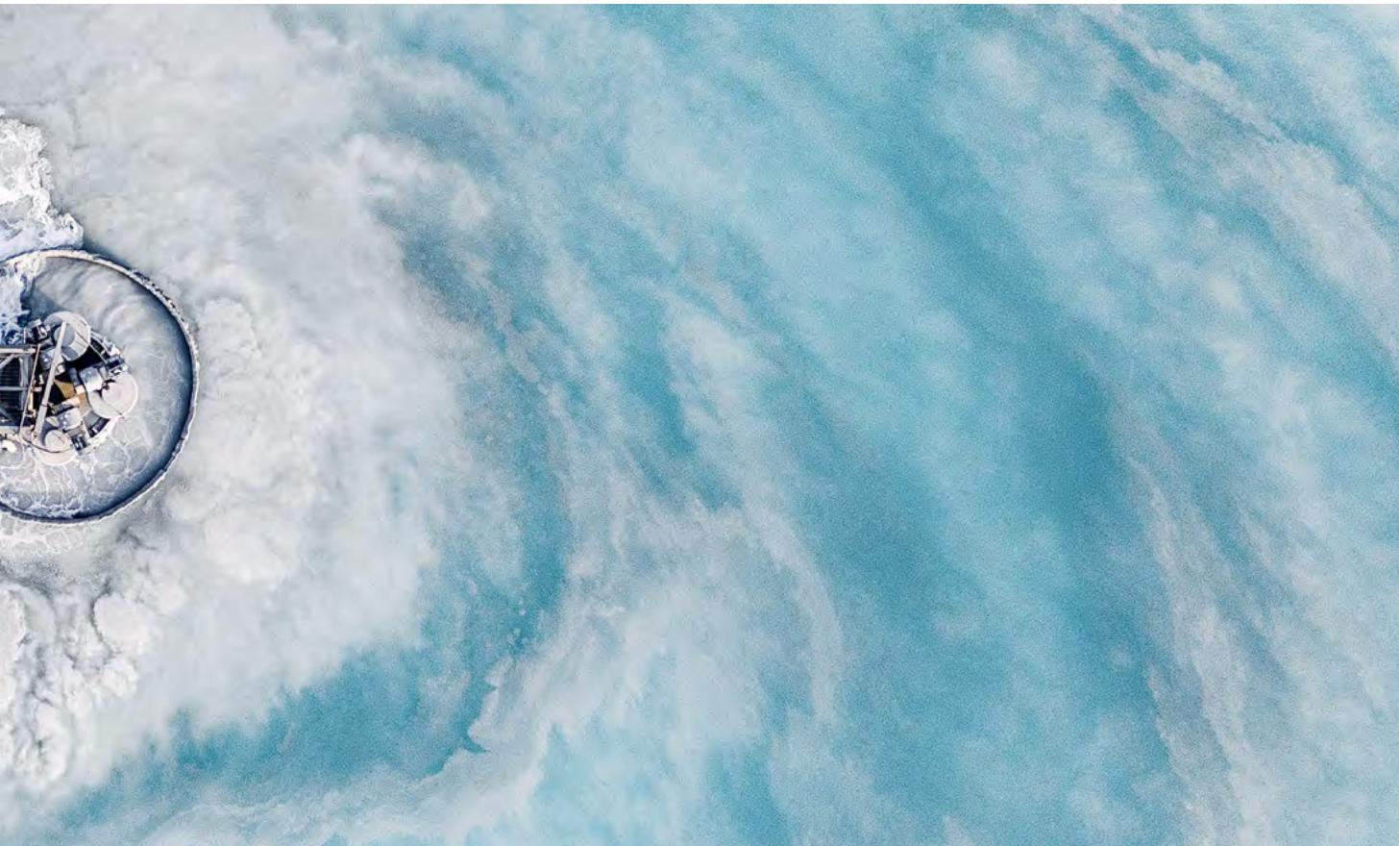
Wir integrieren weiterhin Nachhaltigkeitsthemen in unseren Mitarbeiterlebenszyklus. Unser ausdrückliches Ziel lautet, ein bevorzugter Arbeitgeber zu sein und gleichzeitig unser Angebot an nachhaltigen Finanzlösungen zu erweitern. Dank unserer nachhaltigkeitsorientierten Governance können wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) unterstützen und gleichzeitig ein verantwortungsbewusstes unternehmerisches Verhalten fördern. Die Aktivitäten unseres Unternehmens in den Bereichen Nachhaltigkeit und Unternehmenskultur werden auf höchster Ebene unseres Unternehmens überwacht und sind in unserem Verhaltens- und Ethikkodex verankert. Wir stützen uns auf Erkenntnisse externer Experten und unserer Anspruchsgruppen, um unsere Denkweise zu hinterfragen. Dabei legen wir grossen Wert darauf, die Ansichten und Werte unserer Anspruchsgruppen mit Blick auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS und ihre Rolle in der Gesellschaft zu erfahren.

Verhaltens- und Ethikkodex

Der Kodex ist die Grundlage für alle Weisungen, Richtlinien und Erklärungen von UBS zum persönlichen Bekenntnis aller Mitarbeitenden zu einem angemessenen und verantwortungsbewussten Verhalten im Unternehmen. Er umfasst alle unsere personalpolitischen Weisungen, Richtlinien und Verfahren sowie unser Bekenntnis zur Gesundheit und Sicherheit unserer internen und externen Mitarbeitenden.

Nachhaltigkeitsbezogene Schulungen und Sensibilisierung

Wir engagieren uns aktiv in der Schulung und Sensibilisierung für Themen aus den Bereichen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Ausserdem fördern wir das Verständnis unserer Mitarbeitenden für die Nachhaltigkeitsziele unseres Unternehmens und die diesbezüglichen Fortschritte. Durch Freiwilligeneinsätze unserer Mitarbeitenden tragen wir dazu



Christian Bluhm
Group Chief Risk Officer

«Wir haben unsere Richtlinie zu Umwelt- und Sozialrisiken vor Kurzem aktualisiert und auch unsere Verpflichtung zu Klimaschutzmaßnahmen verstärkt. In meiner Funktion als Chief Risk Officer stelle ich sicher, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen nachkommt.»

bei, das Bewusstsein für UBS in der Gesellschaft sowie ihre Mission und Wirkung zu schärfen.

UBS in der Gesellschaft

UBS in der Gesellschaft («UBS in Society») ist eine spezielle interne Organisation für alle unsere Aktivitäten und Kompetenzen, die nachhaltige Finanzdienstleistungen (einschliesslich nachhaltiger Anlagen), Philanthropie, Klima und Menschenrechte, unseren ökologischen Fussabdruck und Investitionen in die Gemeinschaften betreffen. Das Gründungsdokument von UBS in der Gesellschaft definiert die Grundsätze und Verantwortlichkeiten, mit denen wir die SDGs und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen.

Richtlinien zu Umwelt- und Sozialrisiken

Unsere Richtlinien zu Umwelt- und Sozialrisiken sind tief in unserer Kultur verankert. Sie regeln die Kunden- und Lieferantenbeziehungen und werden unternehmensweit auf alle Tätigkeiten angewandt. Sie sind in unsere Führungspraktiken und Kontrollgrundsätze integriert und werden auf Konzernleitungs-ebene überwacht.

Branchenstandards und Benchmarking

Wir bringen uns regelmässig aktiv in Diskussionen über Unternehmensverantwortung («Corporate Responsibility») und Nachhaltigkeitsthemen mit Experten aus anderen Banken sowie mit Branchengruppen und -verbänden ein. Der Austausch von Erfahrungen und Einschätzungen in Bezug auf Fragen der Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit hilft uns, unsere Strategie, unseren Ansatz und unsere Instrumente mit anderen zu vergleichen und zu verbessern.

Feedback unserer Anspruchsgruppen

Alle zwei Jahre führen wir eine Wesentlichkeitsbeurteilung durch. Dabei stützen wir uns auf formelle und informelle Beobachtungen, sowohl aus unserem Dialog mit unseren Anspruchsgruppen als auch aus relevanten externen Studien und Berichten. Im Rahmen dieser Beurteilung berücksichtigen wir die Ansichten unserer Anspruchsgruppen zu Schlüsselthemen rund um die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Performance von UBS und die jeweiligen Auswirkungen. Zudem laden wir unsere Anspruchsgruppen ein, uns ihre Ansichten direkt über unsere alle zwei Jahre stattfindende Onlineumfrage mitzuteilen. Die nächste solche Umfrage ist für 2021 geplant.



Unsere Verpflichtung:

Wir wollen der bevorzugte Finanzanbieter für Kunden sein, die Kapital für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und für den geordneten Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft mobilisieren wollen.



UBS Sustainability Report

Wir streben danach, offen und transparent über die Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsaktivitäten unseres Unternehmens zu berichten. Dabei wenden wir die Grundsätze unseres Unternehmens zu Informationspolitik und Offenlegung konsequent an. Das zentrale Medium für die Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten ist der Sustainability Report 2020. Ergänzt wird dieser – wie im Context Index der Global Reporting Initiative (GRI) vorgesehen – durch andere relevante Informationen, die im Geschäftsbericht 2020 von UBS und unter > ubs.com/gri zu finden sind.

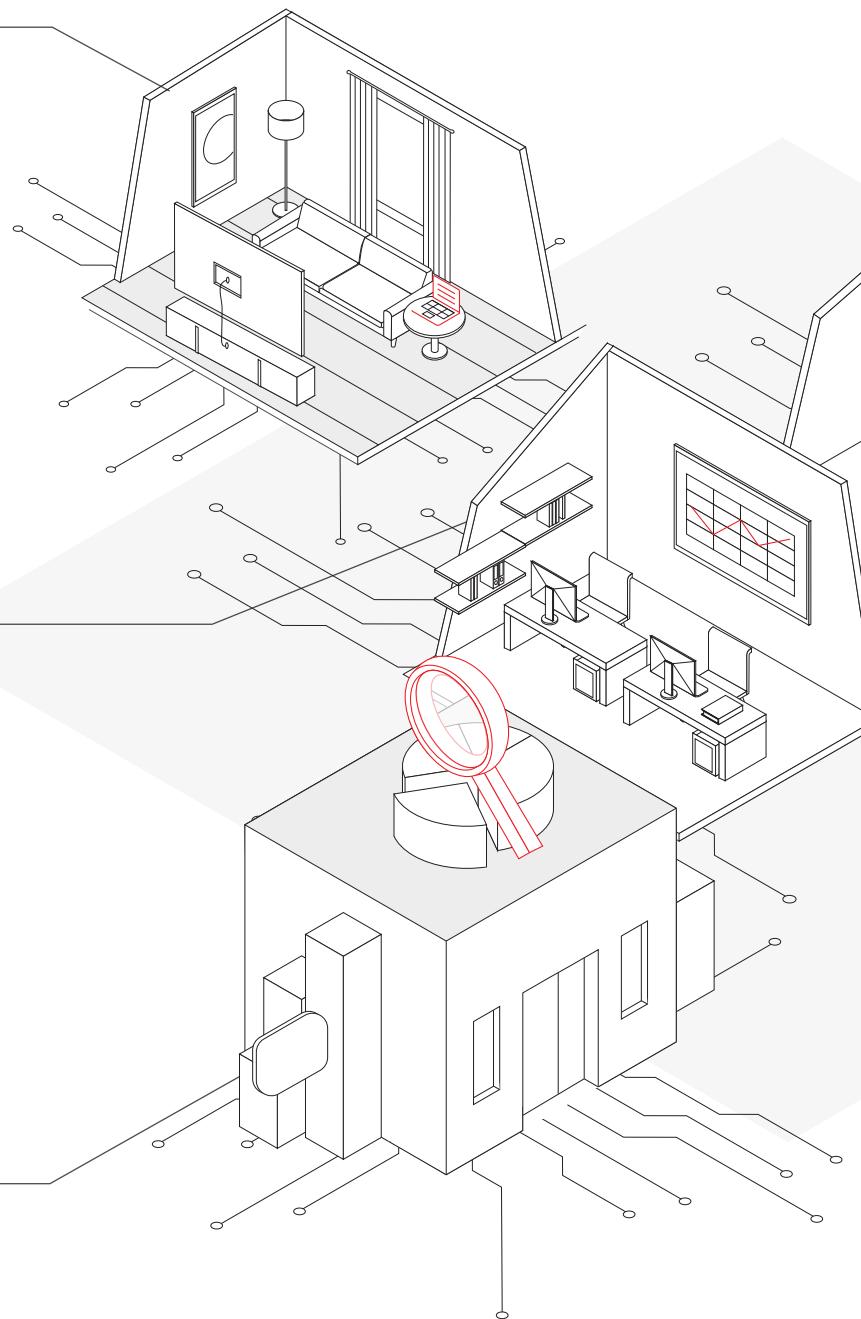
- Der Geschäftsbericht 2020 von UBS sowie der Sustainability Report 2020 können unter ubs.com/geschaeftsberichte heruntergeladen werden.

Corporate Governance

Damit die Gewaltentrennung gewährleistet ist, sind die Funktionen des Verwaltungsratspräsidenten einerseits und des Group Chief Executive Officer (Group CEO) andererseits zwei verschiedenen Personen übertragen. Der Verwaltungsrat delegiert die operative Führung an die Konzernleitung.

Aktionäre

Die Generalversammlung ist das oberste Organ von UBS. Sie muss innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres stattfinden. 2020 war eine physische Teilnahme an unseren Generalversammlungen infolge der Massnahmen zur Eindämmung von COVID-19 nicht möglich und die Stimmrechte konnten nur über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden. Dieses Vorgehen ist auch für unsere ordentliche Generalversammlung am 8. April 2021 geplant.



Group Internal Audit

Group Internal Audit ist zuständig für die interne Revision des Konzerns. Group Internal Audit steht dem Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Governance-Verantwortung entlastend zur Seite, indem es bei der Revision, der Erstellung von Feststellungsberichten und der Risikoeinschätzung einen dynamischen Ansatz verfolgt. Dabei macht Group Internal Audit auf Schlüsselrisiken aufmerksam, sodass Massnahmen getroffen werden können, um einen unerwarteten Verlust oder Schaden der Unternehmensreputation zu verhindern.

Externe Revision

Die Revisionsstelle arbeitet – unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit – eng mit Group Internal Audit zusammen. Das Audit Committee und in letzter Instanz der Verwaltungsrat überwachen die Effektivität der Revisionstätigkeit.

Verwaltungsrat

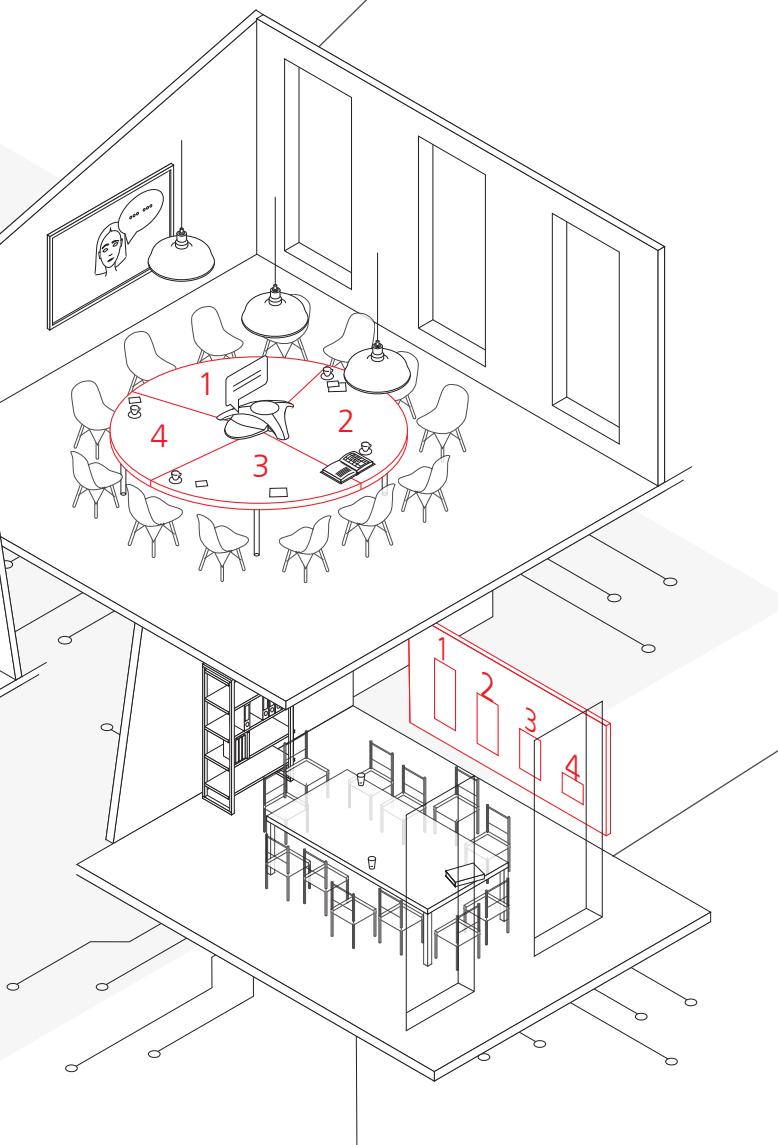
Der Verwaltungsrat der UBS Group AG besteht gemäss unseren Statuten aus sechs bis zwölf Mitgliedern und wird vom Verwaltungsratspräsidenten geleitet. Die Aktionäre wählen jedes Verwaltungsratsmitglied einzeln.

Der Verwaltungsrat der UBS Group AG hat fünf ständige Ausschüsse: das Audit Committee, das Compensation Committee, das Corporate Culture and Responsibility Committee, das Governance and Nominating Committee und das Risk Committee. Sie unterstützen den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

2020 hielt der Verwaltungsrat 23 Sitzungen ab, daneben fanden zahlreiche Ausschusssitzungen statt. Im Durchschnitt dauerten die Sitzungen 105 Minuten. 15 Sitzungen des Verwaltungsrats fanden in Anwesenheit von Konzernleitungsmitgliedern statt.

Geografische Diversität des Verwaltungsrats im Jahr 2020

- 1 – 28% Schweiz
- 2 – 27% Europa
- 3 – 27% USA oder Kanada
- 4 – 18% Asien



Konzernleitung

Alle Mitglieder der Konzernleitung (mit Ausnahme des Group CEO) werden vom Group CEO vorgeschlagen. Ihre Ernennungen werden vom Verwaltungsrat genehmigt.

2020 kam die Konzernleitung zu 69 Sitzungen zusammen.

Geografische Diversität der Konzernleitung im Jahr 2020

- 1 – 38% Schweiz
- 2 – 31% USA
- 3 – 23% Europa
- 4 – 8% Asien

Unsere Führungsgremien

1



2



3



6



7



8



9

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten entscheidet auf Vorschlag des Group Chief Executive Officer über die Konzernstrategie, ist in letzter Instanz für die Überwachung des Managements verantwortlich und ernennt alle Mitglieder der Konzernleitung. Bis zur ordentlichen Generalversammlung im April 2021 gehörten folgende Mitglieder dem Verwaltungsrat und den Ausschüssen an:

Axel A. Weber | 1

Präsident des Verwaltungsrats/Vorsitzender des Corporate Culture and Responsibility Committee/Vorsitzender des Governance and Nominating Committee

Jeremy Anderson | 2

Vizepräsident und Senior Independent Director/Vorsitzender des Audit Committee/Mitglied des Governance and Nominating Committee

William C. Dudley | 3

Mitglied des Corporate Culture and Responsibility Committee/Mitglied des Governance and Nominating Committee/Mitglied des Risk Committee

Reto Francioni | 4

Mitglied des Compensation Committee/Mitglied des Risk Committee

Fred Hu | 5

Mitglied des Governance and Nominating Committee/Mitglied des Risk Committee

Mark Hughes | 6

Vorsitzender des Risk Committee/Mitglied des Corporate Culture and Responsibility Committee

Nathalie Rachou | 7

Mitglied des Risk Committee

Julie G. Richardson | 8

Vorsitzende des Compensation Committee/Mitglied des Governance and Nominating Committee/Mitglied des Risk Committee

Konzernleitung

4

5



10

11

Die Konzernleitung unter Führung des Group Chief Executive Officer hat die Verantwortung für die Steuerung des Konzerns und dessen Geschäftsführung inne. Ihr obliegt die Gesamtverantwortung für die Entwicklung der Strategien des Konzerns und der Unternehmensbereiche sowie für die Umsetzung der genehmigten Strategien.

Ralph A.J.G. Hamers

Group Chief Executive Officer

Christian Bluhm

Group Chief Risk Officer

Markus U. Diethelm

Group General Counsel

Kurt Gardner

Group Chief Financial Officer

Suni Harford

President Asset Management

Robert Karofsky

President Investment Bank

(Co-President Investment Bank bis 31. März 2021)

Sabine Keller-Busse

President Personal & Corporate Banking
und President UBS Switzerland,
Group Chief Operating Officer

Iqbal Khan

Co-President Global Wealth Management und
President UBS Europe, Middle East and Africa

Edmund Koh

President UBS Asia Pacific

Axel P. Lehmann

President Personal & Corporate Banking und
President UBS Switzerland (bis 31. Januar 2021)

Tom Naratil

Co-President Global Wealth Management
und President UBS Americas

Piero Novelli

Co-President Investment Bank (bis 31. März 2021)

Markus Ronner

Group Chief Compliance and
Governance Officer

Beatrice Weder di Mauro | 9

Mitglied des Audit Committee/Mitglied des
Corporate Culture and Responsibility Committee

Dieter Wemmer | 10

Mitglied des Audit Committee/Mitglied des
Compensation Committee/Mitglied des
Governance and Nominating Committee

Jeanette Wong | 11

Mitglied des Audit Committee/Mitglied des
Compensation Committee/Mitglied des Corporate
Culture and Responsibility Committee

Beatrice Weder di Mauro wird
sich nach neunjähriger Tätigkeit
im Verwaltungsrat bei der ordentlichen Generalversammlung
von UBS am 8. April 2021 nicht
mehr zur Wiederwahl stellen.

Claudia Böckstiegel und Patrick
Firmenich sind für die Wahl in
den Verwaltungsrat am gleichen Datum nominiert.

Grösse und Technologie – eine erfolgreiche Kombination



Die Kunden setzten auch 2020 ihr Vertrauen in UBS und suchten Stabilität in einem schwierigen Jahr. Wir standen ihnen mit Beratung und Lösungen zur Seite und halfen ihnen so, die Unsicherheit zu bewältigen.

Dank der Stärke und der Widerstandskraft von UBS konnten wir unsere Ressourcen während der Pandemie verantwortungsvoll einsetzen, zum Vorteil von Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Unsere Performance und unsere Widerstandskraft wurden auch durch unsere früheren Investitionen in Technologie unterstützt. Dadurch konnten wir die Konnektivität innerhalb unserer Geschäfte aufrechterhalten, die Kontinuität unserer Dienstleistungen und den Zugang zu unseren Funktionen sicherstellen und unsere Kunden proaktiv unterstützen. Zudem fanden wir neue Wege der digitalen Interaktion mit unseren Kunden, indem wir bestehende und neu integrierte Tools einsetzen. Im gesamten Unternehmen bieten wir unseren Kunden weiterhin Thought Leadership und Beratung. Zudem stellen wir Anlage-

lösungen für sie bereit und versorgen sie mit globalen Erkenntnissen, um ihnen vor dem Hintergrund der hohen Marktvolatilität und der ungewissen Wirtschaftsaussichten behilflich zu sein.

Unseres Erachtens gehört die Zukunft der Finanzwelt den Unternehmen, die über die erforderliche Grösse verfügen und diese zum Wohle der Kunden und der Aktionäre einsetzen. Im Zuge der vollständigen Digitalisierung werden Investitionen in Technologie immer wichtiger. Die Pandemie hat die Erwartungen der Kunden und die Einführung digitaler Leistungen beschleunigt, möglicherweise um mehrere Jahre. Eines ist klar: Finanzdienstleister, die über die erforderliche Grösse verfügen, haben auch in diesem Bereich Vorteile.



Kirt Gardner
Group Chief Financial Officer

«Die Betreuung unserer Kunden war praktisch lückenlos sichergestellt. Und wir haben erfolgreich sehr hohe Volumen in unseren Geschäften abgewickelt, insbesondere in unserem Handelsgeschäft. Frühere Investitionen in Technologie zahlen sich nun aus.»



Markus Ronner

Group Chief Compliance and Governance Officer

«Wir müssen Unsicherheit, ein weiterhin sehr schwieriges Konjunkturmfeld und einen digitalen Wandel in der Branche bewältigen. Alle diese Faktoren werden Veränderungen auslösen, wie es sie zumindest in meiner Generation noch nie gegeben hat.»

Die Digitalisierung bringt neue Chancen und beträchtliche Effizienzsteigerungen mit sich. Banken sind mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert: Digitalisierung, verstärkter Wettbewerb, niedrige und anhaltend negative Zinsen sowie die Erwartung einer fortgesetzt lockeren Geldpolitik. In der Branche könnte es daher zu weiteren Konsolidierungen kommen.

Bei der Erreichung unserer Wachstumsziele stützen wir uns auf unsere bestehenden Stärken und bauen unsere Präsenz auf den grössten und wachstumsstärksten Märkten der Welt kontinuierlich aus. Zudem sind wir gut aufgestellt, um von langfristigen Trends wie Vermögensbildung und -übertragung oder der wachsenden Bedeutung der Finanzierung der Altersvorsorge und der Suche nach Rendite zu profitieren.

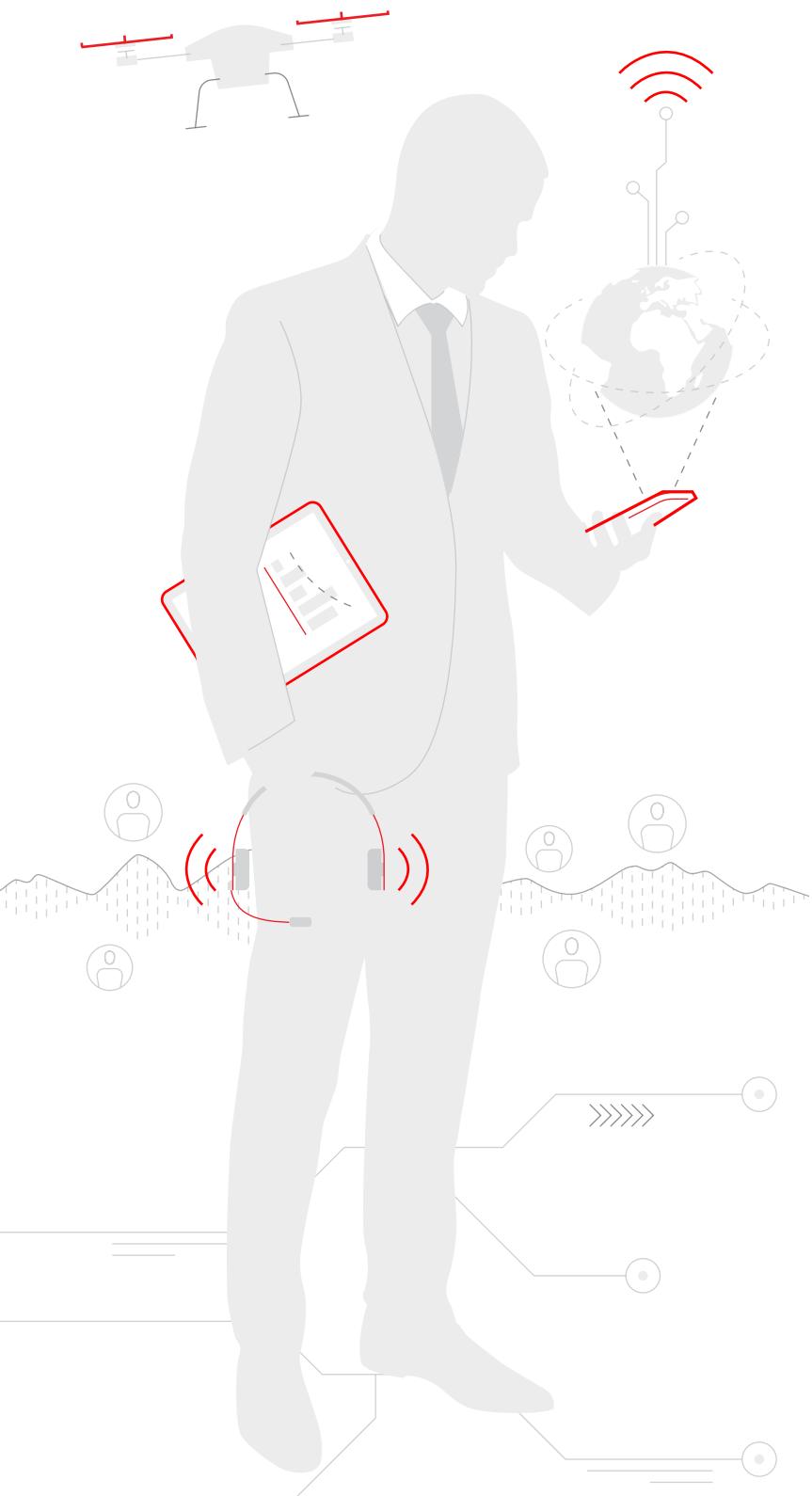
Digital Next

Technologie ist das Kernelement für ein herausragendes Beratungserlebnis und ermöglicht die Bank von heute und von morgen.

- › Auf unserem digitalen Content Hub erfahren Sie mehr über unsere Arbeit unter ubs.com/digitalnext



Technologiekapital



Die globalen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben den digitalen Wandel beschleunigt und auch die Art und Weise, wie Institutionen mit Kunden interagieren, beeinflusst. Mehr denn je zuvor bevorzugen Kunden eine Omnichannel-Beratung: Die Kundenbindung hat über alle digitalen Kanäle hinweg zugenommen, und es werden immer mehr Webinare für Kunden und virtuelle Kundengespräche angeboten. Kunden sind ein einfacher Zugang zu Informationen und Kundenberatern sowie eine benutzerfreundliche Technologie bei der Geschäftsabwicklung wichtig.

> 10% des Umsatzes (~3,5 Milliarden US-Dollar) wurden 2020 für Technologie ausgegeben

400 000 Retailkunden mit Zugang zur Digital Personal Bank

50 professionell verwaltete Anlagebausteine über die App UBS Manage Advanced [My Way] verfügbar

> 80 Bots in Personal & Corporate Banking eingesetzt

120% Zunahme der Checks, die über die App UBS Financial Services im zweiten Quartal 2020 elektronisch eingereicht wurden

> 100 von der Investment Bank durchgeführte Anlegerkonferenzen (fast alle online)

> 45 000 Kunden haben die Veranstaltungen der Investment Bank 2020 besucht

Wir sind ...



30% der Mitarbeitenden
in Amerika



30% der Mitarbeitenden
in der Schweiz



21% der Mitarbeitenden in
der Region Asien-Pazifik



19% der Mitarbeitenden
in der Region EMEA



Eine fokussierte Investment Bank

Wir sind auf ein kundenorientier-
tes Angebot fokussiert, mit dem
wir Mehrwert bieten können.
Zudem wollen wir in ausgewähl-
ten Wettbewerbsfeldern führend
sein. Gemeinsam mit unseren
Kunden finden wir die Lösungen,
die sie brauchen.

Nr. 1

im Bereich globales Aktienresearch
für institutionelle Anleger, das vierte
Jahr in Folge

› Entdecken Sie, wer wir sind:
ubs.com/about



Vielfalt im grossen Massstab

Wir wollen eine wirklich integrative Organisation sein – mit einer Belegschaft, die so vielfältig ist wie die Bedürfnisse unserer Kunden.

UBS beschäftigt fast 73 000 Mitarbeitende in rund 50 Ländern, die 141 Nationalitäten repräsentieren. Dadurch können wir nicht nur im grossen Massstab Dienstleistungen für unsere Kunden erbringen, sondern bieten mit der Vielzahl unserer Sichtweisen und Erfahrungen auch ein breites Spektrum an Know-how. Dank der Vielfalt unserer Teams in puncto Geschlecht, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Bildungshintergrund, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und anderer Faktoren können wir die ebenso vielfältigen Bedürfnisse unserer Kunden besser verstehen und auf diese eingehen. Parallel zum systemischen und sozialen Wandel entwickelt sich auch unsere Kundenbasis ständig weiter. Die Umstände rund um Vermögen verändern sich kontinuierlich, und die Kunden benötigen eine massgeschneiderte Beratung, die ihrer individuellen Situation Rechnung trägt. Die Vielfalt der Denkweisen, Meinungen und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden trägt dazu bei, dass wir



Tom Naratil

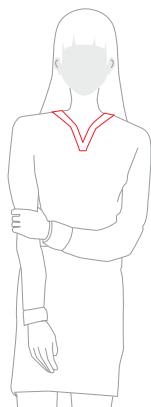
Co-President Global Wealth Management und President UBS Americas

«Wir wissen, dass wir daran arbeiten müssen, unser Unternehmen an einen Punkt zu bringen, an dem wir uns selbst betrachten und feststellen können: UBS ist ein Arbeitgeber, bei dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und in der Lage fühlen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.»

Weitere Informationen zu unserem Personalbestand

39%

Frauen
28 409



Schweiz



7931

13 667



8374

13 249



Asien-Pazifik



6431

9005



5673

8557



Amerika



8374

13 249



EMEA



5673

8557



Berechnet per 31. Dezember 2020 anhand eines Personalbestands von 72 887 internen Mitarbeitenden.

bessere Entscheidungen treffen und unseren Kunden innovative Lösungen bieten. Gleichzeitig zieht ein integratives Arbeitsumfeld hochtalentierte Mitarbeitende an und schafft bessere Arbeitsbedingungen für alle.

Unsere Mitarbeitenden verteilen sich auf vier Regionen: Amerika, Europa, Naher Osten und Afrika, die Schweiz und die Region Asien-Pazifik. Unser Hauptgeschäftssitz liegt zwar in der Schweiz, doch wir sind ein multinationales Finanzinstitut – ein wirklich globales Unternehmen. Trotzdem sind wir ein wesentlicher Bestandteil der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft – nicht nur als führende Universalbank, sondern auch als drittgrösster privater Arbeitgeber und einer der bedeutendsten Steuerzahler.

Eine grössere Geschlechtervielfalt

Auf unserer Agenda für Vielfalt, Fairness und Integration ist die Erhöhung der Geschlechtervielfalt bei UBS eine der wichtigsten kurzfristigen Prioritäten. Wir haben ein klares Mandat, mehr

Frauen einzustellen, zu befördern und im Unternehmen zu halten, insbesondere in Führungspositionen. In diesem Zusammenhang haben wir uns das Ziel gesetzt, die Vertretung der Frauen auf Stufe Director und höher bis 2025 auf 30 Prozent zu steigern. Wir haben die von den Vereinten Nationen unterstützten Women's Empowerment Principles und die Women in Finance Charter der britischen Regierung unterzeichnet. Unser preisgekröntes Career Comeback Program trägt dazu bei, den Pool an weiblichen Führungskräften stetig zu vergrössern. Seit seiner Lancierung im Jahr 2016 hat das Programm 183 Mitarbeiterinnen zu einem beruflichen Neustart verholfen.

Allerdings wollen wir nicht nur die Geschlechtervielfalt unter unseren Mitarbeitenden fördern. Wir haben uns zudem das Ziel gesetzt, Frauen eine hervorragende Beratung und bessere Kundenangebote zu bieten. Unsere Kunden- und Finanzberater unterstützen Frauen bei deren Vermögensentscheidungen, insbesondere in Bezug auf langfristige Anlagen. Damit sorgen wir dafür, dass sie schon heute zuversichtlich in die Zukunft

Geschlechter- und ethnische Vielfalt – unsere Ziele für 2025



Global

30%

Frauen auf
Ebene Director
und höher



USA: ethnische Minderheiten

26%

auf Ebene Director und höher



18,75%

der Finanzberater



GB: ethnische Minderheiten

40%

Zunahme der Mitarbeitenden auf Ebene Director und höher



Auf Basis des UBS Sustainability Report 2020 – ubs.com/annualreport

und auf die Entwicklung ihres Vermögens blicken können. Wir möchten ein branchenführendes Beratungserlebnis für Kundinnen schaffen, indem wir ihnen über ihre Anlagen hinaus mit Rat und Tat zur Seite stehen. So wollen wir Gelegenheiten für Frauen schaffen, sich miteinander zu vernetzen und sich stärker an finanziellen Entscheidungen zu beteiligen. Darüber hinaus sondieren wir neue Möglichkeiten, wie Menschen ihr Vermögen nutzen können, um selbst bestimmtes Handeln von Frauen und Geschlechtergleichstellung zu fördern.

«Real Talk» in den Mitarbeiternetzwerken von UBS

Neben einer ausgewogeneren Repräsentation der Geschlechter in unserer Belegschaft fokussieren wir auf umfassendere Aspekte der Vielfalt, darunter ethnische Zugehörigkeit, LGBTQ+, Invalidität, Veteranen und psychische Gesundheit. Eine integrative Führung und eine stärkere Vertretung von Mitarbeitenden unterschiedlichster Herkunft haben in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. In puncto ethnischer Vielfalt verfolgen wir einen länderspezifi-

schen Ansatz und arbeiten eng mit den entsprechenden Geschäfts- und Rechtseinheiten zusammen. UBS verfügt über mehrere Mitarbeiternetzwerke mit Fokus auf Kultur, Rasse und ethnische Zugehörigkeit. Ein Beispiel dafür ist MOSAIC. 2020 veranstaltete das Netzwerk eine Reihe von virtuellen «Real Talk»-Gesprächen in den USA, in Grossbritannien und in der Schweiz. Dabei wurden Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund ermutigt, ihre persönlichen Erfahrungen zu schildern. Mit diesen Veranstaltungen will MOSAIC in einem ersten Schritt gegenseitiges Verständnis und den Wandel innerhalb von UBS fördern. Mehr als 6000 Mitarbeitende nahmen an mindestens einer der Veranstaltungen teil.

Rassismus ist ein weltweites Problem. Nach den Ereignissen in den USA im Jahr 2020 rückten rassenbezogene Unterschiede und Diskriminierung wieder in den Fokus, begleitet von drängenden Forderungen nach einer gerechteren, von mehr Chancengleichheit geprägten Zukunft. Als Unternehmen mit einer

«Wenn jeder Einzelne von uns alle unsere DE&I-Initiativen täglich in seinem Tun und Handeln unterstützt, kann und wird dies etwas bewirken. Das ist ein Handlungsauftrag.»



Piero Novelli

Co-President Investment Bank (bis 31. März 2021)

starken Marke und der Fähigkeit, Veränderungen zu bewirken, sind wir uns unserer Verantwortung bewusst: Wir müssen diese Vision durch mehr Rechenschaft, Transparenz und einen anhaltenden Fokus auf die Erfüllung unserer Bestrebungen in den Bereichen Rasse und ethnische Zugehörigkeit unterstützen.

Die Förderung eines anhaltenden Engagements und ein fortlaufender offener Dialog auf allen Ebenen des Unternehmens sind die Schlüssel zu einer positiven, sich entwickelnden Organisation – ebenso wie die Erkenntnis, dass der aktuelle Status quo inakzeptabel ist. Mithilfe von Kennzahlen zu Rasse/ethnischer Zugehörigkeit und Geschlechtervielfalt kommunizieren wir offen über unsere Ziele und bisherigen Fortschritte. Tom Naratil, Co-President GWM und President Americas, erklärte:

«Wir wissen, dass wir daran arbeiten müssen, unser Unternehmen an einen Punkt zu bringen, an dem wir uns selbst betrachten und feststellen können: UBS ist ein Arbeitgeber, bei dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt und in der Lage fühlen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.»

- Erfahren Sie mehr über unsere Strategie für Vielfalt, Fairness und Integration unter ubs.com/diversity
- Der UBS Americas DE&I Impact Report kann direkt hier abgerufen werden.





Alle unsere Stärken aus einer Hand

Wir arbeiten zusammen und verfolgen ein gemeinsames Ziel: Durch den Einsatz der besten globalen Ressourcen von UBS wollen wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittene Lösungen anbieten – und zwar unabhängig davon, wo im Unternehmen sich diese Ressourcen befinden.

Wir bieten Dienstleistungen über vier Unternehmensbereiche an: Global Wealth Management, Personal & Corporate Banking, Asset Management und Investment Bank. Durch unsere globale Reichweite und die Breite unseres Know-hows heben wir uns deutlich von unseren Mitbewerbern ab. Die Zusammenarbeit innerhalb von und zwischen Unternehmensbereichen erachten wir als zentral für unser Wachstum. Am besten sind wir immer dann, wenn wir unsere Stärken kombinieren, um unseren Kunden noch umfassendere und bessere Lösun-

gen anzubieten – beispielsweise durch eine «Unified Capital Markets»-Gruppe in Global Wealth Management und der Investment Bank sowie ein Global Family Office Joint Venture. Die unternehmensbereichs- und einheitsübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht uns, mehr Kunden einen besseren Zugang zu unserem Spektrum an Produkten und Kompetenzen, einschliesslich Finanzierung, globaler Kapitalmärkte und Portfoliolösungen, zu bieten.



Rob Karofsky

President Investment Bank (Co-President Investment Bank bis 31. März 2021)

«Wir müssen für unsere Kunden die Interaktion mit uns so einfach wie möglich gestalten – sie sollte eine wirklich nahtlose Erfahrung sein.»

Getrennt verwaltete Konten (SMA) in der Region Amerika

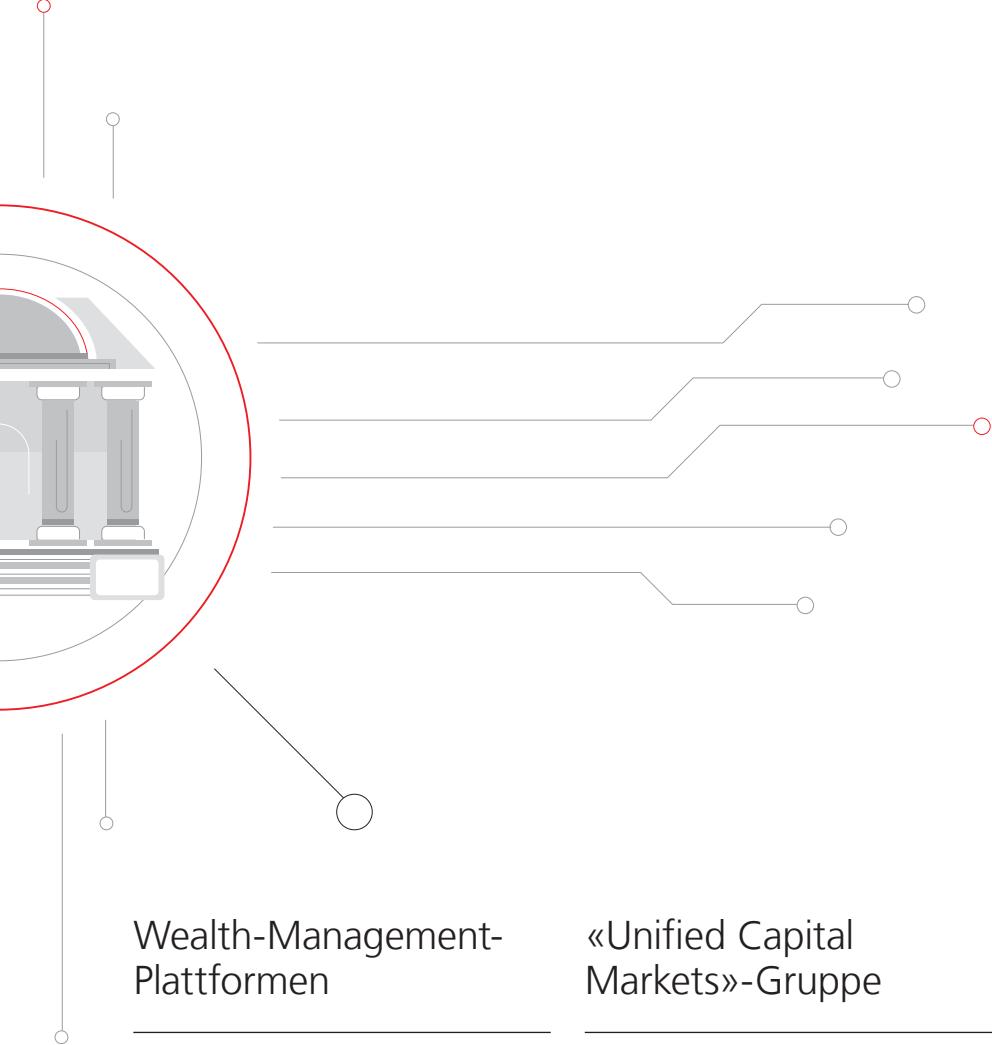
In den USA haben wir die Ressourcen für das Portfoliomanagement und die damit zusammenhängende Abwicklung aus Global Wealth Management und Asset Management in Asset Management gebündelt. Parallel dazu haben wir im Januar 2020 ein neues Modell eingeführt, das Kunden von Global Wealth Management den Zugang zu ausgewählten SMA-Strategien in Amerika ermöglicht, ohne dass ihnen dafür zusätzliche Verwaltungskosten entstehen. Dadurch können unsere Finanzberater den Kunden – unabhängig davon, wo diese ursprünglich in der Bank betreut wurden – die besten Ideen, Lösungen und Kompetenzen bieten. So kann UBS in der Branche eine Vorreiterrolle einnehmen.

Übertragungen und Vermittlungen

Personal & Corporate Banking überträgt Kundenvermögen und vermittelt Kunden an andere Unternehmensbereiche, um sicherzustellen, dass unsere Kunden auf der Grundlage ihrer Bedürfnisse bestmöglich betreut werden. Gleichzeitig unterstützt der Unternehmensbereich damit das Wachstum des Unternehmens, da unsere Kunden vom Leistungsversprechen des gesamten Unternehmens profitieren. Kunden aus dem Personal Banking beispielsweise, deren Anlagebedürfnisse komplexer geworden sind, werden den Segmenten High Net Worth Individual und Affluent von Global Wealth Management zugewiesen. Und Firmen- und institutionelle Kunden werden für Pensionsfondslösungen an Asset Management oder für Kapitalmarkt- und Unternehmenstransaktionen an die Investment Bank verwiesen. So profitieren unsere Kunden von all unseren Stärken aus einer Hand.

Global Family Office

Unser Global Family Office vereint die Kompetenzen von Global Wealth Management, Asset Management und der Investment Bank, um Wachstumschancen zu nutzen und ganzheitliche Lösungen bereitzustellen. Es bietet wohlhabenden Familien und Einzelpersonen, die Zugang zum Kapitalmarkt und entsprechende Beratung wünschen, massgeschneiderte, mit dem Angebot für institutionelle Kunden vergleichbare Dienstleistungen.



Wealth-Management-Plattformen

In der Schweiz nutzen Global Wealth Management Switzerland & International und Personal & Corporate Banking die Wealth-Management-Plattformen gemeinsam. Unsere Kunden profitieren von einer intuitiven Plattform, die modernste Beratungsfunktionen über alle Kanäle hinweg sowie ein umfangreicheres Produkt- und Dienstleistungsangebot, eine vereinfachte Kontoeröffnung und ein besseres Banking-Erlebnis ermöglicht. In den USA bezweckt die innovative Partnerschaft mit Broadridge eine Neugestaltung der für die Workstations unserer Finanzberater verwendeten Technologie, um deren Produktivität zu verbessern.

«Unified Capital Markets»-Gruppe

Wir arbeiten weiter an einer strategischen Partnerschaft zwischen Global Wealth Management und der Investment Bank mit dem Ziel, das Wachstum – in unseren Geschäftsbereichen Ultra High Net Worth, mittelständische Institutionen und öffentliche Finanzierung – voranzutreiben und über die unterstützende Infrastruktur hinweg Synergien zu ermitteln. Diese wichtige Initiative beinhaltet die Bildung eines «Unified Capital Markets»-Teams, die Integration von Risikomanagementsystemen und die Vereinfachung unserer regionalen operativen Prozesse.

Global Lending

Wir haben ein neues Global-Lending-Team geschaffen: eine unternehmensbereichsübergreifende Gruppe, die allen UBS-Kunden rund um den Globus bei ihren Finanzierungs- und Kreditbedürfnissen zur Seite stehen soll. Die Ziele des Teams sind ein rascherer, einfacherer und kundenfokussierter Ansatz sowie die Errichtung eines einzigen, globalen Kompetenzzentrums, das die Finanzierungs- und Kreditkompetenzen von UBS in allen Regionen stärken soll. Dadurch wird das Produktangebot von UBS ausgeweitet, um die Bedürfnisse all unserer Kunden zu erfüllen – seien es Einzelpersonen oder Familien, professionelle Family Offices, Firmen oder grosse Institutionen. Durch die Zusammenführung von Finanzierungs-, Kredit- und Risikomanagementexperten von Global Wealth Management und der Investment Bank in einem Team können die Kunden von den besten Talenten und Ressourcen von UBS profitieren.



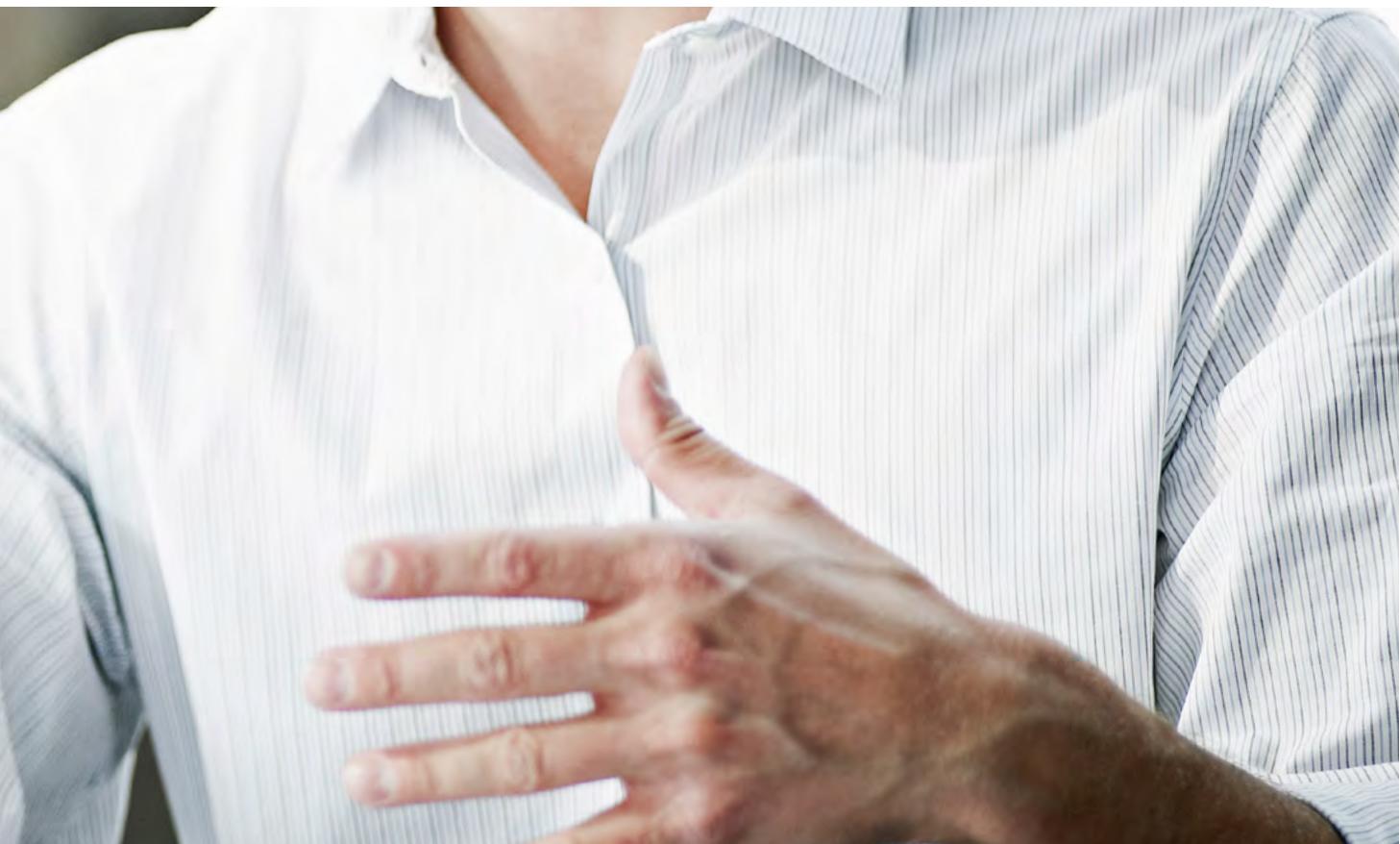
Partnerschaften zum gegenseitigen Nutzen

Wir wollen unseren Marktanteil und unsere führende Position ausbauen. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit starken lokalen Partnern zusammen, um erstklassige Finanzdienstleistungen in Wachstumsmärkten zu erbringen.

Durch die Kombination unseres globalen Angebots mit den richtigen lokalen Finanzdienstleistern schaffen wir ein einzigartiges Leistungsversprechen. Davon profitieren beide Seiten – und das Geschäft im lokalen Markt. UBS bietet Anlageexpertise und Zugang zu Märkten in der ganzen Welt. Unsere Partner vor Ort zeichnen sich durch eine etablierte Präsenz, enge lokale Beziehungen und eine solide Erfolgsbilanz in ihrer Region aus. Von diesen Allianzen profitieren alle: UBS und unsere Partner ebenso wie unsere Kunden und Aktionäre. Gemeinsam können wir viel mehr bieten als jedes Unternehmen für sich.

Joint Venture in Japan

2019 kündigten wir den Abschluss einer Partnerschaft mit Sumitomo Mitsui Trust Holdings, Inc. (SuMi Trust Holdings) an. SuMi Trust Holdings ist der grösste unabhängige Banken-trust in Japan und verwaltet mehr Vermögen als jedes andre Institut im Land. Ein erheblicher Teil davon stammt von vermögenden und sehr vermögenden Kunden. Japan ist der drittgrösste High-Net-Worth-Markt und die drittgrösste Volkswirtschaft der Welt. «Diese Partnerschaft verleiht unseren Expansionsmöglichkeiten hier einen enormen Schub», erklärt Edmund Koh, President UBS Asia Pacific.



Edmund Koh
President UBS Asia Pacific

«Japan ist der drittgrösste High-Net-Worth-Markt und die drittgrösste Volkswirtschaft der Welt. Diese Partnerschaft verleiht unseren Expansionsmöglichkeiten hier einen enormen Schub.»



Bleiben Sie auf dem Laufenden

Sind Sie interessiert an Medienmitteilungen und aktuellen Informationen über Veranstaltungen von UBS?

- Die aktuellsten Neuigkeiten und Medienmitteilungen von UBS sind verfügbar unter ubs.com/media

Ab der zweiten Jahreshälfte 2021 werden die Kunden beider Unternehmen unter einem gemeinsamen Markennamen Zugang zu Produkten sowie Anlageberatungen und -dienstleistungen haben, die weit über das hinausgehen, was UBS und Sumitomo allein anbieten könnten. UBS wird Kunden den Zugang zu ihrem kompletten Vermögensverwaltungsangebot in Japan eröffnen. Parallel dazu wird SuMi Trust Holdings seine umfangreiche Expertise im Trust Banking sowie im Immobiliengeschäft ausbauen und Kunden an das Joint Venture vermitteln. Diese Zusammenarbeit wird uns ermöglichen, auf dem Vermögensverwaltungsmarkt in Japan ein umfassenderes Spektrum an Dienstleistungen zu erbringen als jeder andere heimische oder weltweit tätige Anbieter.

Eine führende Investmentbanking-Plattform in Südamerika

Nach dem Vorbild unseres Joint Venture in Japan sind wir eine strategische Partnerschaft mit Banco do Brasil, der grössten Universalbank in Lateinamerika, eingegangen. Das neue Gemeinschaftsunternehmen UBS BB Investment Bank («UBS BB») wird Investmentbanking-Dienstleistungen in Brasilien, Argentinien, Chile, Peru, Paraguay und Uruguay sowie Wertpapierhandel für institutionelle Anleger in Brasilien anbieten. Die Kunden von UBS BB erhalten Zugang zu M&A- und Beratungs-Kompetenz, den Kapitalmärkten, einem breiten Netzwerk von Unternehmen und Investoren sowie zu

Brokerage-Dienstleistungen und Research für institutionelle Kunden. Die Partnerschaft vereint die Stärken zweier einander ergänzender Akteure mit lokalen und globalen Ressourcen. Banco do Brasil pflegt enge Beziehungen zu ihren Kunden und zeichnet sich durch ihre Expertise im lokalen Firmenkundengeschäft und Investmentbanking aus. UBS bringt ihr globales Investmentbanking, ihr erstklassiges Research, eine einzigartige Plattform für die Datenanalyse und ein Wertpapiervertriebsnetz mit globaler Reichweite in das Gemeinschaftsunternehmen ein. Damit sind wir gut aufgestellt, um zur führenden Investmentbank in der Region zu werden.

Expansion in ganz Lateinamerika

Zur Stärkung unserer Präsenz und unseres Wettbewerbsvorteils in Lateinamerika sind wir eine Partnerschaft mit INVERLINK, der führenden Boutique-Investmentbank in Kolumbien, eingegangen. Gemeinsam bieten wir Investmentbanking-Dienstleistungen in Kolumbien und für ausgewählte Transaktionen in Mittelamerika und in der Karibik an. Diese Partnerschaft vereint die globale Plattform von UBS und ihre Expertise in Lateinamerika mit der langjährigen Präsenz von INVERLINK auf dem kolumbianischen Markt. Mit dieser Partnerschaft sind wir gut positioniert, um zum führenden Anbieter von Investmentbanking-Dienstleistungen in Kolumbien zu avancieren. Denn wir können auf eines der bedeutendsten Investmentbanking-Teams auf diesem Gebiet zählen.



Innovation hilft uns, mit dem ständigen Wandel Schritt zu halten

2020 war ein Jahr, das uns allen im Gedächtnis bleiben wird. Das starke Fundament von UBS sowie Innovation und Kundennähe haben uns durch diese beispiellose Zeit getragen.

Vertrauen festigt sich häufig nicht in sorgenfreien, sondern in schweren Zeiten. Dies hat sich einmal mehr im letzten Jahr gezeigt. Die COVID-19-Pandemie hat uns sehr viel gelehrt. Sie hat uns unter anderem vor Augen geführt, wie wichtig – unabhängig von den Umständen – ein nahtloser, hochwertiger Service ist. Vor allem müssen unsere Kunden das Gefühl haben, dass wir ihre Anliegen und Bedürfnisse verstehen und sie eine aufrichtige, persönliche Betreuung von uns erhalten.

Genau dafür haben wir gesorgt. Deshalb ist es nach einem so schwierigen Jahr wie 2020 umso erfreulicher, dass die Kundenzufriedenheit Umfragen zufolge gestiegen ist. Unsere Unternehmensbereiche Global Wealth Management und Personal & Corporate Banking verzeichneten im vergangenen Jahr sogar einen deutlichen Zuwachs bei der Kundenzufriedenheit. Wie also haben wir es geschafft, die bereits vorher engen Beziehungen zu unseren Kunden zu pflegen und zu stärken?

Dank unserer kontinuierlichen Investitionen in Technologie und der frühzeitigen Nutzung digitaler Kanäle konnten wir uns rasch auf die neue Welt der Telearbeit einstellen. So begannen wir pragmatisch, unternehmerisch und flexibel, unsere Beratungs- und Unterstützungsleistungen online anzubieten. Dadurch waren wir ohne Unterbruch für unsere Kunden wie für unsere Mitarbeitenden da.

Bereits vor dem Ausbruch der Pandemie nahm eine grosse und wachsende Zahl von Kunden unsere digitalen Angebote in Anspruch. Die Krise, in der viele Menschen weltweit monatelang von zu Hause aus arbeiteten, hat den Umstieg auf digitale Kanäle beschleunigt. In der Schweiz beispielsweise wickeln nun rund 70 Prozent unserer Kunden ihre Geschäfte mit uns auf diese Weise ab. In Global Wealth Management stieg allein im zweiten Quartal der Anteil der über unsere mobile App elektronisch eingereichten Checks um mehr als 120 Prozent.



Sabine Keller-Busse

President Personal & Corporate Banking und President UBS Switzerland,
Group Chief Operating Officer

«Die COVID-19-Pandemie hat uns viel gelehrt. Sie hat uns unter anderem vor Augen geführt, wie wichtig – unabhängig von den Umständen – ein nahtloser, hochwertiger Service ist.»

«Woran werden wir uns erinnern, wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken? Erstens: Ein starkes Fundament ist entscheidend. Die strategischen Prioritäten, die UBS vor Jahren festgelegt hat, haben uns sicher durch ein beispielloses Jahr gebracht. Zweitens: Als Unternehmen müssen wir weiterhin zukunftsorientiert, agil und effizient sein.»

Ein starkes Fundament

COVID-19 hat ebenfalls gezeigt, dass der Finanzsektor in der Gesellschaft eine wesentliche Rolle spielt. Finanzinstitute und Banken sind wichtige Säulen für das Wirtschaftswachstum. Ihre Beiträge reichen von der Kreditvergabe an Kleinunternehmer bis hin zur Bereitstellung aktueller Marktinformationen in einem volatilen Umfeld. Kurz gesagt: Kunden in der ganzen Welt suchten bei uns Rat, Lösungen und Unterstützung, um mit der unsicheren Lage zurechtzukommen.

In den USA beispielsweise unterstützten wir kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Rahmen des bundesweiten Paycheck Protection Program. Firmenkunden halfen wir bei der Aufnahme von Fremd- und Eigenmitteln an den Kapitalmärkten. Auch in unserem Heimatmarkt Schweiz trugen wir dazu bei, die negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft und unsere Kunden abzufedern. Im Rahmen des Programms von COVID-19-Überbrückungskrediten, welches die Schweizer Regierung in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Nationalbank und anderen Schweizer Banken lancierte, stellten wir kleinen und mittleren

Unternehmen innerhalb weniger Tage die notwendige Liquidität bereit. Insgesamt gewährten wir unkompliziert und schnell Kredite in Höhe von 3 Milliarden Franken. Hinzu kamen weitere Massnahmen wie die vorübergehende Sistierung von Amortisationszahlungen oder Leasingraten für besonders schwer betroffene Unternehmen.

Woran werden wir uns erinnern, wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken? Erstens: Ein starkes Fundament ist entscheidend. Die strategischen Prioritäten, die UBS vor Jahren festgelegt hat, haben uns sicher durch ein beispielloses Jahr gebracht. Zweitens: Als Unternehmen müssen wir weiterhin zukunftsorientiert, agil und effizient sein. Eine neue globale Befragung von Führungskräften¹ hat ergeben, dass die Pandemie Unternehmen veranlasst hat, die Digitalisierung ihrer Kunden- und Lieferkettenbeziehungen sowie ihrer internen Abläufe um drei bis vier Jahre zu beschleunigen. Unsere Investitionen in Technologie und die daraus resultierenden Innovationen werden uns auch in Zukunft die Anpassung an ständig neue Rahmenbedingungen erleichtern.

¹ McKinsey & Company, 5. Oktober 2020



Der rasche Aufstieg von nachhaltigen Anlagen



Nachhaltige Anlagen sind seit mehreren Jahren einer der am schnellsten wachsenden Bereiche im Finanzsektor. Ende 2020 erreichte das im Rahmen von globalen nachhaltigen Fonds verwaltete Vermögen mit 1,65 Billionen US-Dollar² ein Allzeithoch. Dieses Wachstum ist Ausdruck eines Trends, der sich auf aktiv und passiv verwaltete Anlagen erstreckt.

Immer mehr Anleger berücksichtigen die Auswirkungen des Klimawandels und andere Nachhaltigkeitsthemen. An den Märkten vollzieht sich dadurch ein tiefgreifender Wandel. Die Kundennachfrage wird durch die Veränderung gesellschaftlicher Werte, den zunehmenden regulatorischen Druck, wachsende Anlagechancen und das Risikomanagement untermauert. Die Pandemie hat diesen Trend verstärkt: Die Anleger haben ihre Portfolios neu bewertet und umfassend in nachhaltige Strategien investiert, insbesondere in Fonds mit Fokus auf der Energiewende.

Dieser Übergang zu einer nachhaltigen Welt erfordert mehr Transparenz sowie bessere Daten und Offenlegungen rund um nachhaltigkeitsbezogene Ziele und Kennzahlen. Uneinheitliche,

retrospektive Daten erschweren einen genauen Vergleich von nachhaltigen Anlagen und die Auswahl der geeigneten Option. Werden die Daten und die Offenlegungen optimiert, lassen sich die Risiken und Chancen besser beurteilen. In der Klimaberichterstattung unterstützen wir den Standard der Task Force on Climate-related Financial Disclosures, da er fundiertere Anlageentscheidungen ermöglicht.

Ausserdem untersuchen wir neue analytische Ansätze, die nicht finanzielle «Big Data» nutzen. Letztendlich erwarten wir, dass die Anleger den Takt für die Nachhaltigkeitsberichterstattung vorgeben und entscheiden, ob die verfügbaren Daten als Grundlage für fundierte Entscheidungen ausreichen.

² Morningstar, Global Sustainable Fund Flows: Q4 2020 in Review, 28. Januar 2021



Suni Harford

President Asset Management

«Investoren sehen Nachhaltigkeit zunehmend als grundlegenden Einflussfaktor für Anlagen, insbesondere was das Thema Klimarisiko betrifft. Dieser Trend wird unserer Einschätzung nach anhalten.»

«Die Verlagerung der Präferenzen hin zu nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen hat gerade erst begonnen. Wir glauben, dass nachhaltige Anlagen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu den spannendsten und beständigsten Anlagechancen für Privatkunden zählen werden.»



Iqbal Khan

Co-President Global Wealth Management und President UBS Europe, Middle East and Africa

«Investoren sehen Nachhaltigkeit zunehmend als grundlegenden Einflussfaktor für Anlagen, insbesondere was das Thema Klimarisiko betrifft. Dieser Trend wird unserer Einschätzung nach anhalten. Unser Ziel ist, diesen Wandel an vorderster Stelle mitzugestalten und den Anlegern die Instrumente und massgeschneiderten Lösungen zu bieten, die sie benötigen, um die Risiken zu verstehen und ihre Portfolios mit dem von ihnen gewählten Klimagleitpfad in Einklang zu bringen», erklärt Suni Harford, President UBS Asset Management.

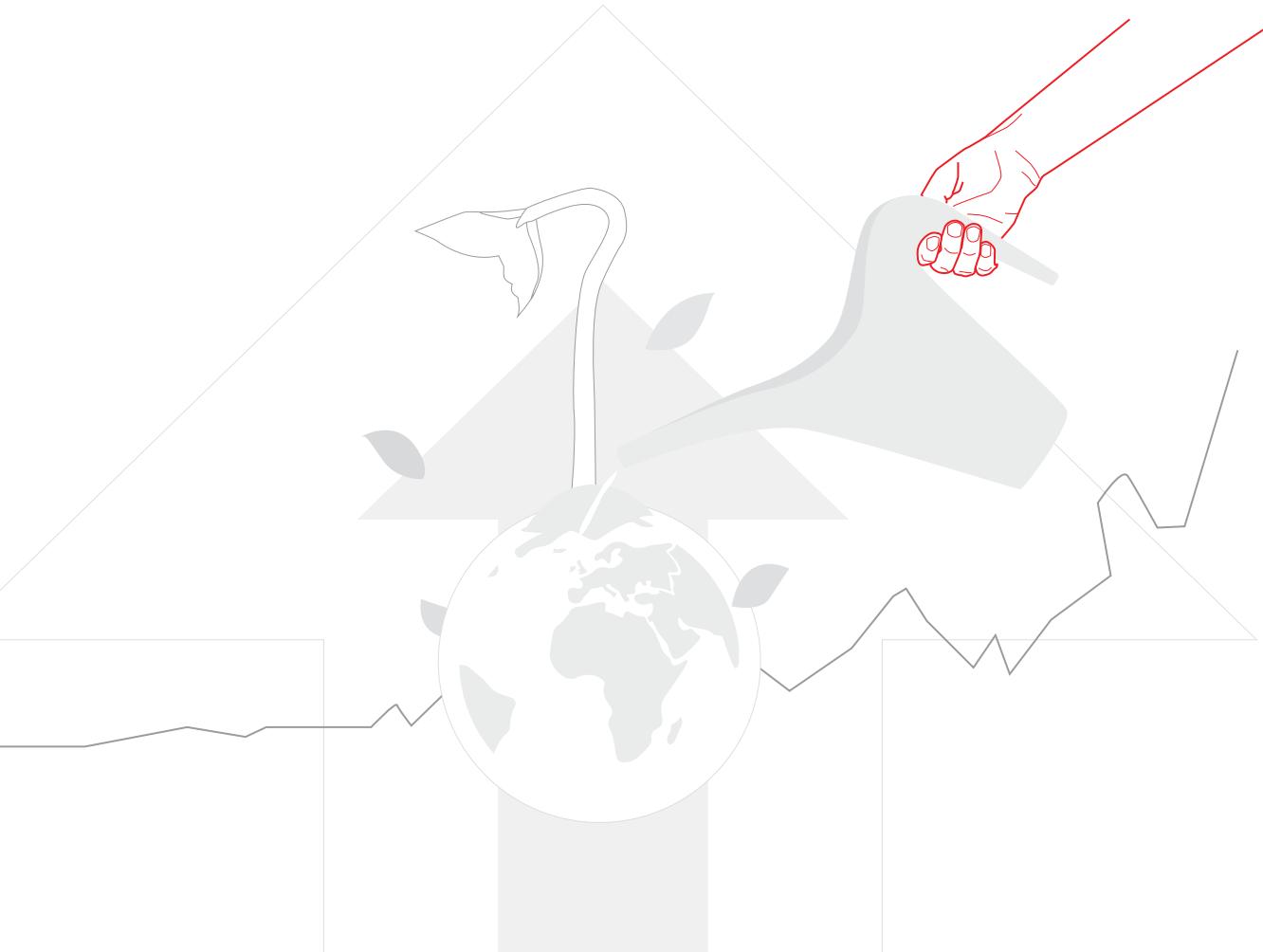
Für institutionelle Anleger ist der Klimawandel nach wie vor eine der Hauptsorgen. In einer weltweiten Umfrage gaben europäische Eigentümer von Vermögenswerten an, dass systemische Umweltfaktoren (Klimakrise, Verlust der Biodiversität) für ihre Anlagen in den nächsten fünf Jahren wichtiger sein werden als finanzielle Faktoren.

UBS hat eine zukunftsgerichtete Methodik entwickelt, um diesen Herausforderungen Rechnung zu tragen und Anlegern die Entwicklung eines umfassenden «Klimabewusstseins» zu ermöglichen. Der «Climate Aware»-Rahmen von UBS Asset Management soll Kunden helfen, ihre Portfolios auf den von

ihnen gewählten Klimagleitpfad auszurichten. 2020 haben wir diesen Ansatz auf alle Anlageklassen ausgeweitet, sowohl in der aktiven als auch der passiven Verwaltung. Dadurch haben wir die Palette der für unsere Kunden verfügbaren Klimalösungen vergrößert. So helfen wir, privates Kapital zur Schließung der Finanzierungslücke zu nutzen.

Für Privatkunden werden sich traditionelle Anlagen unter gewissen Umständen auch in Zukunft eignen. Wir sind allerdings überzeugt, dass sie mit einem zu 100 Prozent nachhaltigen Portfolio, wie es UBS Global Wealth Management anbietet, möglicherweise ähnliche oder höhere Renditen erzielen und Nachhaltigkeitsrisiken besser steuern können. Deshalb haben wir 2020 als erstes bedeutendes globales Finanzinstitut für Privatkunden, die weltweit investieren, die Empfehlung ausgesprochen, nachhaltige gegenüber traditionellen Anlagen zu bevorzugen.

UBS ist bereits seit über zwei Jahrzehnten eine Vorreiterin im Bereich der nachhaltigen Finanzdienstleistungen und wir engagieren uns für Nachhaltigkeit. Wir wollen eine bevorzugte Finanzdienstleisterin für Kunden sein, die Kapital für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals,



SDGs) der Vereinten Nationen mobilisieren und ihre Portfolios auf eine nachhaltigere Zukunft umstellen möchten.

Das Kernstück jeder Lösung bildet unserer Ansicht nach die Zusammenarbeit, wie sie durch die SDG-17-Partnerschaften verkörpert wird. Deshalb weisen wir auf unsere eigenen Partnerschaften hin, um Lücken bei den nachhaltigen Anlagen zu schliessen. 2020 haben wir unser Ziel, 5 Milliarden US-Dollar in SDG-bezogene Impact Investments zu leiten, über ein Jahr früher als geplant erreicht. Ende Jahr beliefen sich die investierten Vermögen auf insgesamt 6,9 Milliarden US-Dollar. Wir sind uns bewusst, wie viel mit kollaborativer Philanthropie erreicht werden kann. Deutlich wird dies beispielsweise am UBS Oncology Impact Fund. 2020 spendete der Fonds neben seinen gewinnorientierten Anlagen in Krebsbehandlungen einen rekordhohen Betrag von 4 Millionen US-Dollar an die UBS Optimus Foundation und die American Association for Cancer Research. UBS Asset Management spielte eine wichtige Rolle im Rahmen von Climate Action 100+, einer der weltweit grössten Allianzen von institutionellen Anlegern. Diese setzt sich für den Dialog mit fast 170 Unternehmen ein, die für den Übergang zu Netto-Null-Emissionen von kritischer Bedeutung sind.

Was ist nachhaltiges Anlegen?

Nachhaltiges Anlegen ist ein Ansatz, der berücksichtigt, wie Unternehmen mit Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Fragen umgehen. Das heisst nicht, dass man dafür potenziell auf Renditen verzichten muss. Vielmehr ist es ein Weg, zu investieren und sich Renditen zu sichern und gleichzeitig seinen Werten treu zu bleiben. Dies gilt unabhängig davon, ob man sich für eine bestimmte Sache, den sozialen Wandel oder positive Veränderungen des Verhaltens eines Unternehmens oder Landes einsetzt.

› Weitere Informationen finden Sie unter:
ubs.com/sustainablefinance

Ein Jahr voller Veränderungen

Drei unserer Mitarbeitenden berichten, wie sie 2020 erlebt haben und welche Auswirkungen dieses turbulente Jahr (nicht nur) auf ihr Berufsleben hatte.



Prerona Kalita aus Pune, Indien, kam im Juni 2020 zu UBS. Während des ganzen Jahrs verbrachte sie keinen einzigen Tag im Büro. Trotzdem erhielt sie durchgängig Unterstützung, um sich in unsere Kultur zu integrieren.



Duray Taylor, Geschäftsstellenleiter in der Metropolregion New York, schildert, wie sich sein Arbeitsplatz entwickelt hat und wie es ihm in diesem ungewöhnlichen Jahr gelungen ist, die Balance zu bewahren.



Raymond Reitzer, Segmentsleiter mit Teams in Basel, Zürich und Genf, blickt auf die Herausforderungen und Chancen zurück, die seine Laufbahn prägten und ihn mehr als 40 Jahre bei UBS hielten.



45 Jahre bei UBS

Ein langjähriger Mitarbeiter blickt auf fast ein halbes Jahrhundert voller Veränderungen zurück.

Als Segmentsleiter mit Teams in Basel, Zürich und Genf, Schweiz, leitet Raymond Reitzer ein Team, das für eine spezielle Gruppe von Kundenkonten verantwortlich ist. Doch das ist nur eine Station seiner langjährigen Tätigkeit bei UBS. Er kam bereits vor über 45 Jahren zum Unternehmen und hatte im Laufe seiner Karriere mehrere Rollen auf zwei Kontinenten inne. Er weiss also, was es heisst, sich auch in Zeiten tiefgreifender Veränderungen erfolgreich weiterzuentwickeln. Für uns blickt er auf die Herausforderungen und Chancen zurück, die seine Laufbahn prägten und ihn mehr als 40 Jahre bei UBS hielten.



Beginnen wir mit Ihnen: Welches ist Ihre Geschichte bei UBS?

Im April 1975 habe ich als Teenager meine Lehre bei UBS begonnen. Zuerst arbeitete ich in verschiedenen Geschäftsstellen in der Region St. Gallen am Schalter. Dann wurde ich nach Genf geschickt, um mein Französisch zu verbessern. Danach war ich fünf Jahre lang in New York tätig, erst im Rahmen eines Nachwuchsprogramms für Führungskräfte und dann auf meinem Lieblingsgebiet: dem Privatkundengeschäft.

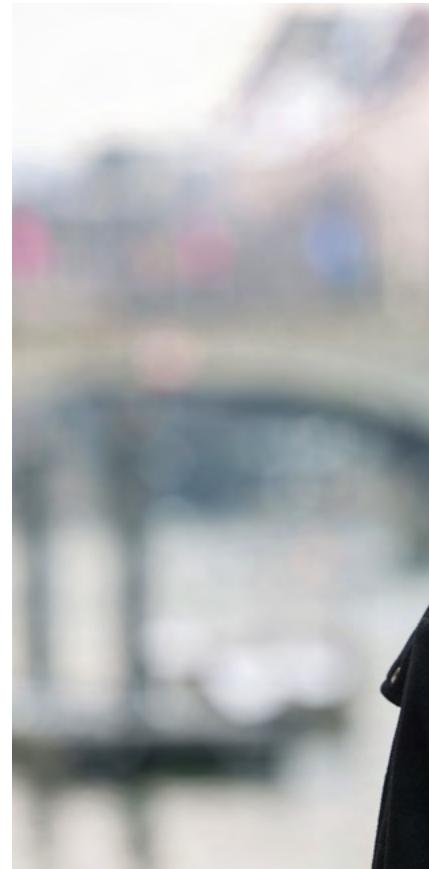
Beide Schritte waren ungewöhnlich. Das Wealth Management bot damals nicht gerade die besten Karriereaussichten. Die meisten leitenden Bankmitarbeitenden waren im Kreditgeschäft tätig – der Bereich war zu dieser Zeit besonders angesagt. Ich erhielt die Gelegenheit, im Privatkundengeschäft zu arbeiten, und es hat mir sehr viel Spass gemacht. Auch der Umzug aus einer kleinen Stadt in der Schweiz in eine Grossstadt war na-

türlich ein Erlebnis, das mein Leben verändert hat. Durch die Risiken, die ich eingegangen bin, bin ich belastbarer geworden. Ich habe aber auch gelernt, verschiedene Kulturen, Ansätze und Arbeitsweisen zu respektieren – vor allem das hat mich auf meinem beruflichen Weg weitergebracht. Seither war ich primär als Geschäftsprojektleiter in Basel und Zürich tätig. Da ich kurz vor der Pensionierung stehe, arbeite ich jetzt nur noch vier Tage pro Woche.

Wie können Veränderungen, insbesondere in diesen unsicheren Zeiten, erfolgreich bewältigt werden?

Es ist zwar leichter gesagt als getan, doch meiner Ansicht nach besteht der Schlüssel zum Erfolg darin, sich bereitwillig auf Veränderungen einzulassen, anstatt sie zu fürchten. Meiner Erfahrung nach stellt eine Veränderung fast immer auch eine Chance dar, auch wenn sie zunächst negativ erscheint. Heute denke ich an einige stressige Phasen in meiner Laufbahn zurück und sage

«Wenn ich auf das Jahr 2020 zurückblicke, war für mich nicht die Unsicherheit der ausschlaggebende Faktor, sondern eher, dass ich Veränderung als essenziellen Bestandteil des Lebens betrachte.»



mir: «Das war furchtbar, aber es hat mir den Anstoss gegeben, den ich brauchte, um etwas zu verändern.»

Wenn ich auf das Jahr 2020 zurückblicke, war für mich nicht die Unsicherheit der ausschlaggebende Faktor, sondern eher, dass ich Veränderung als essenziellen Bestandteil des Lebens betrachte. Schon früh in meiner Laufbahn habe ich erkannt, dass Veränderungen mich dazu bringen, Unterbrüche als Chancen und nicht als Hindernisse zu sehen. UBS ist in den letzten 40 Jahren stark gewachsen und hat zahlreiche Veränderungen erlebt. Bei jeder neuen Herausforderung handelte das Unternehmen entschlossen und hatte letztendlich die Nase vorn. Der Schlüssel dazu war stets der Teamgeist unserer Mitarbeitenden, der uns auch 2020 sehr geholfen hat. Wir haben alle unseren Beitrag geleistet, rasch Entscheidungen getroffen und uns auf die Veränderungen eingelassen. Das hat funktioniert. Was nicht heisst, dass es leicht war. Aber wir haben uns angepasst. Wir haben neue Möglichkeiten gefunden, Verbindungen untereinander aufzubauen und zu halten: Vor Kurzem hatte ich beispielsweise mein erstes «digitales Mittagessen» mit einem Teammitglied, um über einige berufliche Herausforderungen zu sprechen.





Welche Rolle spielen Führungskräfte dabei?

Führungskräfte können Mitarbeitenden unglaublich viel Energie verleihen und für positives Engagement sorgen. In dieser Hinsicht sollten Vorgesetzte immer Vorbilder sein und jedes Teammitglied fördern und zu Bestleistungen befähigen. Ich sehe das als eine meiner Hauptaufgaben an. Außerdem muss jede Führungskraft ein klares Ziel für den weiteren Kurs des Teams vor Augen haben. Sie muss die Fähigkeit besitzen, dieses Ziel authentisch zu vermitteln, und die richtigen Mitarbeitenden für dessen Verwirklichung finden. Dieser Ansatz hilft Menschen, Veränderungen als positiven Bestandteil der Entwicklung zu betrachten.

Warum sind Sie während Ihrer gesamten Laufbahn bei UBS geblieben?

Mir sind mein Team und meine Arbeit sehr wichtig, und UBS bietet Menschen wie mir, die ihren eigenen Weg gehen wollen, reichlich Entwicklungspotenzial. UBS liegen ihre Mitarbeitenden sehr am Herzen. Während meiner Laufbahn wurden mir zahlreiche Möglichkeiten geboten. Deshalb fühlte es sich nie so an, als sei ich schon über 45 Jahre beim gleichen Unternehmen.

Unterstützung unserer Mitarbeitenden

Neben der Betreuung unserer Kunden hatte die Unterstützung unserer Mitarbeitenden 2020 für uns oberste Priorität. Einige der Highlights:

- 95 Prozent konnten von zu Hause aus arbeiten. Für alle, die an UBS-Standorten anwesend sein mussten, wurden zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen eingeführt.
- Die Digitalisierung von Prozessen im gesamten Unternehmen wurde beschleunigt, unter anderem auch das Onboarding neu eingestellter Mitarbeitender.
- UBS führte eine neue Plattform für Arbeitsmethoden und ein Curriculum ein, über die den Mitarbeitenden neue Tools für die Zusammenarbeit, für Schulungen sowie Strategien für Gesundheit und Wohlbefinden zur Verfügung gestellt wurden.
- UBS bot ihren Mitarbeitenden zusätzliche Flexibilität, damit sie sich um ihre Familien kümmern konnten, und Ressourcen, um mit veränderten Bedürfnissen zurechtzukommen.
- Die Mitarbeitenden erhielten kostenlosen Zugang zu Unterstützungsprogrammen und ein App-basiertes Achtsamkeitsstool, das ihnen beim Umgang mit Herausforderungen, Unsicherheit und Stress helfen sollte.
- Ein neues Programm zur Würdigung der Arbeit von Kolleginnen und Kollegen anerkennt herausragende Zusammenarbeit sowie vorbildliches Engagement und Verhalten.

Positive Entwicklung in einem turbulenten Jahr

Unser Arbeitsumfeld war wie das vieler anderer Unternehmen lange Zeit durch die Präsenz an unseren Standorten, modulare Arbeitsplätze, verglaste Sitzungsräume und persönliche Besprechungen geprägt. In den letzten zwölf Monaten kam es zu einer revolutionären Veränderung, als viele Mitarbeitende von zu Hause aus arbeiten mussten. Für einige ist dies nun zur «neuen Normalität» geworden.

Mit Duray Taylor, Managing Director und Geschäftsstellenleiter im Unternehmensbereich Global Wealth Management, sprachen wir darüber, wie sich sein Arbeitsumfeld entwickelt hat und wie es ihm in diesem ungewöhnlichen Jahr gelungen ist, die Balance zu bewahren. Duray Taylor begann seine Laufbahn vor fast zehn Jahren als Complex Compliance Officer und hatte Führungspositionen in Minnesota und Illinois inne, bevor er als Geschäftsstellenleiter in sein heimisches New Jersey in der Metropolregion New York zurückkehrte. Er setzt sich mit Leidenschaft für die Belange seiner Berater, seinen Markt und die Unternehmenskultur ein. Als Co-Präsident des Mitarbeiternetzwerks MOSAIC Amerika engagiert er sich auch dafür, die Karriereerfahrungen von Mitarbeitenden mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund zu verbessern und eine integrativer Organisation zu schaffen.

Welche Veränderungen haben Sie im vergangenen Jahr in Ihrem Arbeitsumfeld erlebt?

Meine Geschäftsstelle im nördlichen New Jersey zählt etwa 90 Mitarbeitende. Anwesenheit und persönliche Zusammenarbeit vor Ort waren für uns bis letztes Jahr vollkommen normal. Im März 2020 mussten wir die Geschäftsstelle aber weitgehend schliessen und 90 Telearbeitsplätze einrichten. Bemerkenswert ist, dass es dadurch keinen Produktivitätsrückgang gab. Einige Finanzberater in meiner Geschäftsstelle verzeichneten sogar ein Rekordjahr. Durch die Pandemie wurde die Digitalisierung beschleunigt und wir arbeiteten agiler und effizienter. Je mehr wir uns anpassen, desto wohler werden wir uns meiner Ansicht nach mit einem hybriden Arbeitsplatzmodell fühlen.



Wie haben sich diese Veränderungen auf Ihre Teams und Ihre Kundenbeziehungen ausgewirkt?

Ich erkenne hier zwei interessante Trends. Meine Kolleginnen und Kollegen haben ihre Bedürfnisse zum Glück weiterhin direkt zum Ausdruck gebracht. Allerdings habe ich recht schnell gelernt, dass ich mich vergewissern muss, ob jedes Teammitglied gut zurechtkommt und über die Ressourcen verfügt, um erfolgreich von zu Hause aus zu arbeiten. Außerdem mussten wir feststellen, dass «persönliche Treffen» nicht zwangsläufig eine Voraussetzung für «Effektivität» sind. Es stellte sich nämlich heraus, dass unsere Mitarbeitenden bei der Arbeit zu Hause ebenso effizient und in manchen Fällen sogar noch effizienter arbeiteten als in ihrem Büroumfeld. Was die Kundenbeziehungen angeht, mussten sich die Berater sicher anpassen (und werden dies auch weiter tun), weil unsere Kunden aufgrund der

«Ich erkenne zwei interessante Trends. Meine Kolleginnen und Kollegen haben ihre Bedürfnisse zum Glück weiterhin direkt zum Ausdruck gebracht. Allerdings habe ich recht schnell gelernt, dass ich mich vergewissern muss, ob jedes Teammitglied gut zurechtkommt und über die Ressourcen verfügt, um erfolgreich von zu Hause aus zu arbeiten.»



anhaltenden Pandemie zunehmend Technologie nutzen und ihr finanzielles Wohlergehen selbst in die Hand nehmen. In dieser Hinsicht hat COVID-19 uns zu Innovationen gezwungen.

Ein kollaboratives Arbeitsumfeld ist ein Markenzeichen unseres Erfolgs. Hat 2020 das alles auf den Kopf gestellt?
Nein, überhaupt nicht. Die Art und Weise, wie wir zusammenarbeiten, hat sich ganz einfach mit unseren Arbeitsplätzen weiterentwickelt. So fand ein Grossteil unserer Zusammenarbeit vor der Pandemie von Angesicht zu Angesicht statt; Telearbeit erfordert eine bewusste Beziehungspflege. Die Zusammenarbeit ist online weitgehend unverändert, aber unsere Teambesprechungen schliessen jetzt die Themen Geschäft, Familie, Work-Life-Balance und persönliches Wohlbefinden ein. Vor der Pandemie konnte ich persönliche Angelegenheiten an der Schwelle zum Büro zurücklassen. In einem Umfeld, in dem alle von zu Hause aus arbeiten, werde ich ins Privatleben meiner Mitarbeitenden eingeladen (und sie in das meine). Die Zusammenarbeit innerhalb von und zwischen meinen Teams hat sich im vergangenen Jahr ebenso wie die Produktivität und die

Kundenbetreuung verbessert. Das liegt teilweise daran, dass ich meine Mitarbeitenden nun als Personen besser kenne.

Hatten gesellschaftliche Herausforderungen wie die anhaltenden Rassenkonflikte in den USA Auswirkungen auf Ihren Arbeitsplatz?

Ja, und einige dieser Auswirkungen waren im Grossen und Ganzen positiv. In den letzten Monaten habe ich viele eingehende Gespräche über Themen geführt, die früher «tabu» waren, darunter auch Rassismus. Hier in den USA wurden wir zwangsläufig mit der Notwendigkeit von Veränderungen konfrontiert, aber die Ereignisse lösten Veränderungen im ganzen Unternehmen aus. So sind das Interesse und die Beteiligung an unseren multikulturellen Mitarbeiternetzwerken in den USA, in Grossbritannien und in der Schweiz deutlich gestiegen. Die meisten meiner schwarzen Kollegen und auch ich hatten zahlreiche Gelegenheiten, Kolleginnen und Kollegen zu beraten, aufzuklären und sogar zu trösten. Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen, aber ich sehe eine Bewegung statt einer vorübergehenden Erscheinung, und das macht Mut.



«Durch die Pandemie wurde die Digitalisierung beschleunigt und wir arbeiteten agiler und effizienter. Je mehr wir uns anpassen, desto wohler werden wir uns meiner Ansicht nach mit einem hybriden Arbeitsplatzmodell fühlen.»



Wie haben Sie in diesem turbulenten Jahr Ihre Balance bewahrt?

UBS hat meiner Ansicht nach gute Arbeit geleistet und verschiedene Tools, Ressourcen und Online-Lernmöglichkeiten angeboten, die uns 2020 bei der Stressbewältigung helfen sollten. Ich bin ein besonders grosser Fan von Meditation, um mich nach einem anstrengenden Arbeitstag zu entspannen. Seit Kurzem benutze ich eine beliebte Achtsamkeitsapp, die das Unternehmen allen Mitarbeitenden weltweit zur Verfügung gestellt hat. Sie hilft mir wirklich, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren und die Balance in meinem Leben zu bewahren.

› Sie möchten mehr darüber erfahren, wer wir sind und wie wir arbeiten? Besuchen Sie ubs.com/mitarbeiter

Unsere Kultur: das, was uns zusammenhält



Wir bei UBS sind davon überzeugt, dass die richtige Strategie und eine starke Kultur gute Leistungen ermöglichen. Seit vielen Jahren verleihen wir dieser Überzeugung mit unseren drei Schlüsseln zum Erfolg Ausdruck.

Unsere Pfeiler, Prinzipien und Verhaltensweisen untermauern unsere Strategie und unsere Kultur. Sie definieren, wofür wir als Unternehmen und als Einzelne stehen. Wir haben diese Grundsätze in unsere täglichen Geschäfts- und Anlageentscheidungen, in unsere Führungspraxis und unsere Mitarbeitererfahrungen eingebettet, um das Potenzial des Unternehmens freizusetzen.

Dieses Fundament wurde 2020 auf die Probe gestellt, als die Pandemie uns zwang, viele unserer etablierten Vorgehensweisen und sogar unser Gemeinschaftsgefühl zu überdenken. Wir nutzten Erfahrungen aus dem Raum Asien-Pazifik und entwickelten gemeinsam mit unseren Teams in den Bereichen Geschäftskontinuität, IT und operatives Geschäft Infrastrukturlösungen, dank denen innerhalb weniger Wochen 95 Prozent unserer Mitarbei-

tenden von zu Hause aus arbeiten konnten. Dabei war die Zusammenarbeit unser wichtigster Verbündeter. In der ersten Jahreshälfte 2020 lancierten Teams aus dem gesamten Unternehmen neue Tools für virtuelle Zusammenarbeit und beschleunigten die Automatisierung, die Digitalisierung und die Rationalisierung von Hunderten von Prozessen, um geschäftliche, operative und Führungsaktivitäten zu unterstützen. Zugleich stellten wir eine Reihe neuer Ressourcen zur Verfügung, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern. Im Mai und im September durchgeführte Umfragen zeigten, wie wichtig diese Massnahmen waren: 91 Prozent der Mitarbeitenden gaben an, bei der Onlinearbeit von zu Hause aus ebenso produktiv oder sogar produktiver zu sein als zuvor. Über 80 Prozent fühlten sich gut mit ihren Kolleginnen und Kollegen verbunden und vom Unternehmen betreut.



Der Schlüssel zur Resilienz unserer Mitarbeitenden?
Keine Frage: unsere Kultur. Schon vor der Pandemie sorgte sie für Zusammenhalt in schwierigen Zeiten. Doch wenn Mitarbeitende nicht täglich miteinander interagieren können, ist eine starke Kultur umso wichtiger. Das ist einer der Gründe, warum wir unsere Pfeiler, Prinzipien und Verhaltensweisen von vornherein in alle Führungsprozesse eingebettet und uns in den letzten Monaten darauf fokussiert haben, die Verbindung zwischen unseren Mitarbeitenden und insbesondere zwischen Linienvorgesetzten und ihren Teammitgliedern zu stärken. Diese Verbindungen festigen unsere Kultur und schaffen ein Zugehörigkeitsgefühl, wenn der persönliche Austausch begrenzt ist.

Unsere Pfeiler sind die Grundlage für alles, was wir tun.

Kapitalkraft
Effizienz und Effektivität
Risikomanagement

Unsere Prinzipien definieren, wofür wir als Unternehmen stehen.

Kundenfokus
Exzenter Service
Nachhaltige Leistung

Unsere Verhaltensweisen beschreiben, wofür wir als Einzelne stehen.

Integrität
Zusammenarbeit
Hinterfragen



«Meiner Ansicht nach konnten wir uns 2020 nur deshalb erfolgreich entwickeln, weil unsere Kultur schon lange etabliert war, bevor wir uns vollkommen darauf verlassen mussten.»

Kann unsere Kultur aus der Ferne vermittelt werden?

Schon frühzeitig erkannten wir, dass die Pandemie eine besondere Herausforderung für unsere Rekrutierungsprozesse darstellte. In früheren Jahren wurden viele Aktivitäten im persönlichen Kontakt durchgeführt. Es gab zahlreiche Berührungspunkte zwischen UBS und den Kandidaten, an welchen diese sich mit der Kultur vertraut machen konnten. Im März 2020 digitalisierte ein unternehmensübergreifendes Team erfolgreich alle unsere Einstellungs- und Onboardingaktivitäten. Dadurch konnte das Onboarding der meisten der 9296 externen Kandidaten virtuell in Telearbeitsrollen erfolgen. Die neuen Mitarbeitenden wurden zwar von ihren Vorgesetzten und Teams unterstützt und nahmen an Schulungen teil, um sich mit unserer Kultur vertraut zu machen. Viele von ihnen haben unsere Kultur aber nie persönlich erlebt.

Eine dieser neuen Mitarbeitenden ist Prerona Kalita, eine Kommunikationsspezialistin bei Group Technology in Pune, Indien. Sie wurde im Juni 2020 eingestellt, hat aber bisher weder einen Tag im Büro verbracht noch ihre Teammitglieder persönlich getroffen. Konnte sie dennoch das erleben, was uns als UBS ausmacht? «Ich habe immer wieder erlebt, dass unsere Kultur real ist. Während der Einstellungsgespräche habe ich erfahren, dass der Gedanke der Integration tief in der Kultur von UBS verankert ist. Jetzt sehe ich die gelebte Kultur in allem, worauf wir fokussieren: beispielsweise in der Zusammenarbeit, dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden, den Schulungen zum Füllen meiner Wissenslücken, der internen Mobilität und insbesondere der Interaktion im Team. Meiner Ansicht nach konnten wir uns 2020 nur deshalb erfolgreich entwickeln, weil unsere Kultur schon lange etabliert war, bevor wir uns vollkommen darauf verlassen mussten.»



Anerkennung als Ausdruck unserer Kultur

Unterschätzen Sie niemals die Bedeutung eines Danke-schöns oder der aufrichtigen Anerkennung eines Kollegen, der Ihre Arbeit lobt. Anerkennung von Kolleginnen und Kollegen ermutigt den Einzelnen, der sich wertgeschätzt fühlt. Auf organisatorischer Ebene stärkt sie auf natürliche Weise das Engagement sowie das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl.

UBS fördert seit vielen Jahren kontinuierliches Feedback und belohnt Mitarbeitende für Ideen zur Verbesserung von Zusammenarbeit und Effektivität. Ende 2020 lancierten wir mit «Kudos» unser bisher bahnbrechendstes Mitarbeiteranerkennungsprogramm. Mitarbeitende können auf einfache Weise Kudos für Kolleginnen und Kollegen vergeben, die sich besonders bemüht haben. Damit können sie sich für eine gute Zusammenarbeit bedanken oder Erfolge und Errungenschaften feiern. Für dieses unmittelbare Feedback gibt es Punkte, die gegen Waren, Dienstleistungen wie Essenslieferungen nach Hause oder Geschenkgutscheine eingelöst werden können. In einer Zeit, in der Beziehungen bewusst gepflegt werden müssen, bietet Kudos unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, auf aufrichtige, positive Weise miteinander in Verbindung zu bleiben.



Mehr über UBS erfahren

Möchten Sie mehr über uns wissen?

Unsere Geschäftsbereiche, Leistungen und Angebote

› ubs.com

Unsere Finanzergebnisse und Aktien

› ubs.com/investors

Unsere Corporate Governance

› ubs.com/governance

Unsere Strategie

› ubs.com/strategy

Unser Wealth Management Research

› ubs.com/cio

Unsere Standorte

› ubs.com/locations

Haben Sie allgemeine Fragen?

Globale Telefonzentrale

Für Anfragen allgemeiner Art.

ubs.com/contact

Zürich +41-44-234 1111

London +44-207-567 8000

New York +1-212-821 3000

Hong Kong +852-2971 8888

Singapur +65-6495 8000

UBS Card Center

› ubs.com/cards

UBS Online-Dienste

› ubs.com/e-banking

UBS Kundendienst

Hotline +41-848-848 052

Wollen Sie auf dem Laufenden bleiben?

Abonnieren Sie News Alerts und Calendar Reminders, oder laden Sie unsere Apps und Podcasts herunter

› ubs.com/beinformed

Erfahren Sie das Neueste über UBS in den Sozialen Medien

› ubs.com/socialmedia



Unternehmensinformationen

Die **UBS Group AG** hat ihren Sitz in der Schweiz, wo sie als Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff des schweizerischen Obligationenrechts eingetragen ist.

Die Adresse des Hauptsitzes lautet:

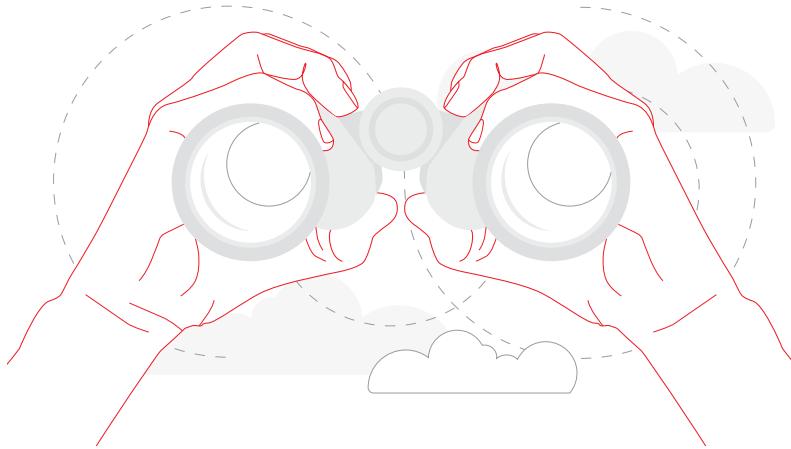
Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich,

Schweiz, Telefon +41-44-234 1111,

UID: CHE-395.345.924.

Die UBS Group AG wurde 2014 als Holdinggesellschaft des UBS-Konzerns gegründet und am 10. Juni 2014 eingetragen.

Die Aktien der UBS Group AG sind an der SIX Swiss Exchange sowie an der New York Stock Exchange (ISIN:CH0244767585; CUSIP:H42097107) kotiert. Die UBS Group AG besitzt 100% der ausstehenden Aktien der UBS AG.



Disclaimer

The use of the SDG logo, including the color wheel, and icons by an entity does not imply the endorsement of the United Nations of such entity, its products or services, or of its planned activities. UBS joined forces with BOTTLETOP to create #TOGETHERBAND to raise money for selected charities. Bottletop and UBS Financial Services Inc. are not affiliated.

Not all products and services described herein are available in all jurisdictions.

Sustainable investing strategies aim to incorporate environmental, social and governance (ESG) considerations into investment process and portfolio construction. Strategies across geographies and styles approach ESG analysis and incorporate the findings in a variety of ways. The returns on portfolios consisting primarily of sustainable investments may be lower or higher than portfolios where ESG factors, exclusions, or other sustainability issues are not considered, and the investment opportunities available to such portfolios may also differ.

Awards were independently determined and awarded by the publication's editorial team. For more information, visit their website. UBS did not pay a fee in exchange for these awards.

The UBS Optimus Foundation is a grant-making foundation that helps UBS clients use their wealth to drive positive social change for children. The foundation selects programs that improve children's health, education and protection, ones that have the potential to be transformative, scalable and sustainable.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen | Dieser Bericht enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Der Ausbruch von COVID-19 und die in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen hatten signifikant nachteilige Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und auf das Kapitalprofil bestimmter Kunden und anderer Marktteilnehmer und werden dies möglicherweise weiter haben, was wiederum zu höheren erwarteten Wertberichtigungen für Kreditrisiken und Kreditaufkosten geführt hat und möglicherweise weiter führen wird. Darüber hinaus sind wir aufgrund der Ermöglichung von Arbeit ausserhalb unserer Büroumgebungen erhöhte operationelle Risiken ausgesetzt, etwa in Bezug auf Überwachungs- und aufsichtsrechtliche Kontrollen, sowie erhöhte Betriebs- und Datensicherheitsrisiken. Angesichts des noch nie dagewesenen Ausmaßes der in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen sowie der Unsicherheit in Bezug auf Verfügbarkeit und Verteilung von Impfstoffen sowie ihrer Wirksamkeit gegen mutierte Virusstämme sind unsere zukunftsgerichteten Aussagen mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet, zusätzlich zu den Unsicherheitsfaktoren, denen unsere Geschäftstätigkeit allgemein unterliegt, wie insbesondere, aber nicht abschliessend: (i) der Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie; (ii) der Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftstätigkeiten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen; (iii) das anhaltende Tief- oder Negativzinsumfeld in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen; (iv) die Entwicklungen (auch infolge der COVID-19-Pandemie) im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien und Wechselkurse sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, von Marktentwicklungen, geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimme und das Ausmass an Kundenaktivitäten; (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen der Finanzgesetzgebung und Regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der Europäischen Union und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengerer oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun können, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung weiterer Änderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur vornimmt, um ihre Abwicklungsfähigkeit zu verbessern und entsprechende aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells des UBS-Konzerns als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, Vorstöße in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen betreffend zwingende Strukturreformen für Banken oder systemrelevante Institutionen oder andere externe Entwicklungen sowie die Frage, inwieweit solche Änderungen die beabsichtigte Wirkung haben werden; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche und zur Befolgung von Sanktionen aufrechtzuhalten und zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders in den USA, gerecht zu werden; (ix) die sich aus dem Austritt von Grossbritannien aus der EU ergebenden Unsicherheiten; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftstätigkeiten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizzenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das grenzüberschreitende Geschäft von UBS; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement-, -kontrolle, -messung, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Angriffe und Systemausfälle, wobei dieses Risiko dadurch erhöht wird, dass im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie ein grosser Teil der Belegschaft von UBS und ihrer Dienstleister remote arbeiten muss; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; und (xxi) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe von in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Informationen zu absoluten Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die im Text dargestellt sind und die sich aus Angaben in den Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Prozentuale Veränderungen werden als mathematische Berechnung der Veränderung zwischen den Perioden dargestellt.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstiger Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.



UBS Group AG
Postfach
CH-8098 Zürich

ubs.com